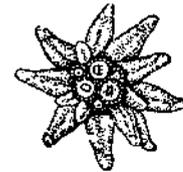


VI. Jahres-Bericht
der
Sektion „Oberland“
(Eingetragener Verein)
des
Deutschen und Österr. Alpenvereins
für das Jahr 1904.



München
Druck von Carl Gerber
1905.



VI. Jahres-Bericht

der

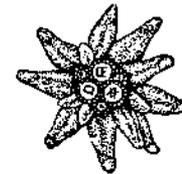
Sektion „Oberland“

(Eingetragener Verein)

des

Deutschen und Österr. Alpenvereins

für das Jahr 1904.



München

Druck von Carl Gerber

1905.

Inhaltsverzeichnis.

I. Vereinsleben.	Seite
A. Personalbestand	3
B. Vereinstätigkeit:	
a) der Sektion	4
b) des Gesamtvereines	8
C. Besondere Veranstaltungen der Sektion	10
D. a) Tourenbericht	12
b) Hütten Schlüssel	29
II. Weg- und Hüttenbericht; Nachrichten aus dem Arbeitsgebiete	30
III. Bibliothek und Inventar	42
IV. Jahresrechnungen und Voranschläge	48
V. Alpiner Rettungsdienst	57
VI. Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen	59
VII. Mitgliederverzeichnis	60
VIII. Zugang an Diapositiven im Jahre 1904	76
IX. Notizen für die Mitglieder der Sektion Oberland	79

I. Vereinsleben.

A. Personalbestand.

Das Geschäftsjahr 1904 brachte eine ansehnliche Mehrung unseres Mitgliederstandes.

Auf Seite 85 des Jahresberichtes für 1903 haben wir die Zahl der Mitglieder am Schlusse des Jahres 1903 mit 472 festgestellt.

Wie aus der dem gegenwärtigen Berichte angefügten „Bewegung im Mitgliederstande während des Jahres 1904“ zu ersehen, beträgt die Mitgliederzahl am Schlusse dieses Jahres 580.

Der Mitgliederzuwachs im Jahre 1904 kann schon seit Gründung der Sektion als der bedeutendste bezeichnet werden, er läßt die erfreuliche Folgerung zu, daß durch die Gewinnung einer solch stattlichen Zahl von neuen Anhängern die erfolgreiche Durchführung unserer Unternehmungen auf praktischen Gebiete gewährleistet erscheint.

Leider blieb uns auch im abgelaufenen Jahre die Trauer um verstorbene Mitglieder und Freunde nicht erspart. Wir verloren aus unserem Mitgliederkreise durch den Tod Herrn Maschinenmeister Joseph Oberpriller und fgl. Kassaoffiziant Dressel. Ihren Heimgang beklagend, bewahren wir den Verbliebenen über das Grab hinaus ein stets ehrendes Gedenken.

Aber auch anderwärts hat der unerbittliche Tod seine Ernte gehalten.

So hat die Nachbarsektion Ruffstein durch den Tod ihres Ehrenmitgliedes, des Herrn Rentners Max Krieger einen treubewährten Freund und wohlwollenden Gönner verloren.

Und wenn wir weiter innerhalb des Gesamtvereines die Verluste des Jahres 1904 registrieren wollen, so müssen wir in hoher Verehrung zweier Namen gedenken, der Namen: Karl Alfred von Bittel und Joseph von Schmidt-Babierom.

Was diese Männer für die alpine Sache geleistet, welchen Rufes und welcher Verehrung sie sich weit über die Grenzen des Gesamtvereines hinaus erfreut haben, das sagen am besten die Artikel der Mitteilungen pro 1904 Seite 2 und 247 und 1905 Seite 21 und 29.

In Anwendung des § 7 unserer Satzungen mußten wegen Nichtentrichtung des Jahresbeitrages aus der Mitgliederliste gestrichen werden die Herren: Blöchl, Gerstl, Gottfried Hartmann, Hommel, Heinrich Schneider, Weber, Dr. Hiltermann, Hochgesang.

B. Vereinstätigkeit.

I. Vereinstätigkeit in der Sektion.

Die Wahl des derzeitigen Sektionslokales (Zentralsäle I. Stock) kann nach den gemachten Erfahrungen als eine äußerst glückliche bezeichnet werden. Zu dieser Feststellung berechtigt uns die Tatsache des erfreulich in die Erscheinung tretenden stets zahlreichen Besuches unserer Vortragsabende von seiten unserer Mitglieder und Gäste.

Das sinnig geschmückte Sektionslokal entspricht dem Raumverhältnisse in genügender Weise, zeichnet sich durch gute Ventilations-einrichtungen und gute Akustik aus, welcher letzterer Vorzug den Vortragenden besonders zu statten kommt.

Nachgenannten Herren ist die Sektion für die Erstattung von Vorträgen zu besonderem Danke verpflichtet, möchte aber zugleich damit die Bitte verbinden, auch in Zukunft ihre bewährte Kraft in den Dienst der Sektion zu stellen.

Es wurden nachstehende Vorträge gehalten:

- 12. Januar: Herr Expeditor Herold: „Touren im Ortler-gebiet“;
- 19. Januar: Herr Photograph Neumann: „Touren in der Ötztaler Gruppe“;
- 26. Januar: Herr Franz Endres: „Vom Totensessel zur Elmauer Halt“;
- 9. Februar: Herr Adjunkt Gmeinwieser: „Hochalpine Spaziergänge im Rhätikon“;
- 23. Februar: Herr Gym.-Prof. Karig: „Alpine Stimmungsbilder aus der bayerischen Bergwelt“;
- 1. März: Herr Dr. Schüler: „Ein Wintak in der schwarzen Müz“;
- 8. März: Herr Expeditor Mitterer: „Zwischen zwei Seen, oder ein Sonntagsabenteuer eines alten Münchner Touristen“;
- 22. März: Herr kgl. Inspektor Stüßer: „Deutschlands denkwürdige Bäume, II. Teil“;
- 29. März: Praktischer Abend mit Vorträgen der Herren Dr. Bruckmayer und Dr. Lehmann;

- 12. April: Herr Kunstmaler Reschreiter: „Bergfahrten in den Cordilleren von Ecuador“;
- 19. April: Herr Dr. Lehmann: „Der Koffkaiergrat“;
- 26. April: Herr k. Inspektor Stüßer: „Die große sibirische Eisenbahn“;
- 18. Oktober: Herr Intendantursekretär Ammon: „Die Generalversammlung für 1904 in Bozen“;
- 25. Oktober: Herr Intendantursekretär Ammon: „Alpine Festtage in Bozen“;
- 8. November: Herr Intendantursekretär Ammon: „Unser Arbeitsgebiet im zahmen Kaiser“;
- 15. November: Herr Bader: „Von München zum Isarursprung“;
- 22. November: Herr Endres: „Eine Besteigung des Totenkirchls und Predigstuhles“;
- 29. November: Herr Weithaus: „Touren aus dem Gebiete des Hochkönigs und Skizzen aus meinem Tourenbuche“;
- 6. Dezember: Herr Werner: „Mit der Stubaitalbahn in das Stubai und dessen Eiswelt“;
- 13. Dezember: Herr Ludwig Gmeinwieser: „Wanderbilder aus den Bergen, I. Teil Allgäu“;
- 20. Dezember: Praktischer Abend.

Die Vorführung der Lichtbilder hatte in gleicher Liebeshwürdigkeit wie früher die Firma Kiefer & Pfeufer übernommen; deren jederzeit bereitwilliges Entgegenkommen wird in gleichem Maße von der Sektion, wie von den Herren Vortragenden dankbarst anerkannt.

Unsere Lichtbilder Sammlung erfuhr während des Jahres 1904 himwiederum eine namhafte Bereicherung. Dieser Sammlung ist in einem späteren Abschnitte besonders gedacht.

Bei dem neuzeitlichen Bestreben, die Vorträge durch das Bild wirkungsvoll zu gestalten, wird der eigene Besitz von Lichtbildern von den Angehörigen der Sektion zunehmend in Anspruch genommen. Mögen sich unsere Herren Amateure dieser Tatsache erinnern und ihre Lichtbilderstücke der Sektion gütigst überlassen, um den verschiedenen Anfragen mehr wie bisher gerecht werden zu können.

Manch traute Erinnerung konnten wir dem reichen Vortragsmaterial verdanken, zu erstem Wägen vor dem Wagen gemahnten uns des öftern die eindringlichen Worte der Vortragenden. Der alpinen Vorsichtslehre, der Bereicherung alpinen Wissens auf Grund der gesammelten Erfahrungen bezüglich der Ausrüstung u. d. d. dienten unsere praktischen Abende, welche die Sektion auch fürderhin als eine notwendige Einrichtung betrachtet.

Außer den Vortrags- und praktischen Abenden fand am 15. März 1904 eine gefellige Zusammenkunft statt, welche den

Beweis erbrachte, daß alpin-echter Freundesinn in unserer Mitte eine rühmliche Heimstätte gefunden hat.

Dieser war es auch, der uns während der Sommermonate auf der „Almhütte“ des Augustinerfellers oftmals über das alpin-erlaubte Maß zusammenhielt.

Auch an unserm aufmerksam bedienten Stammtisch im Café Karlsthor finden sich täglich Sektionsangehörige ein; zu manch fröhlicher Bergfahrt wurde dort die erste Anregung gegeben und deren Durchführung beraten und besprochen.

Mit den hiesigen Schwestersektionen München, Bayernland, Männer-Turnverein und Hochland sowie zu den außerhalb des D.-Ö. A.-B. stehenden alpinen Vereinigungen unterhielten wir stets gute Beziehungen.

Durch die auf unsere Anregung hin erfolgte Gründung des Ortsausschusses der Münchener Alpenvereinssektionen erblicken wir die Gewähr für die Festigung der Freundschaftsbande in der alpinen Zentrale München.

Regen Verkehr unterhielten wir mit den an unsere Arbeitsgebiete angrenzenden Schwestersektionen. Diese wechselseitig besten Beziehungen ermöglichten auch eine ersprießliche praktische Tätigkeit in unsern Arbeitsgebieten.

Die Sektionsangelegenheiten wurden in 21 Ausschuffitzungen erledigt, außerdem fanden 3 außerordentliche Generalversammlungen statt.

Die ordentliche Generalversammlung wurde entsprechend dem § 16 der im Jahre 1904 neuausgegebenen Satzungen im Januar 1905 abgehalten.

Die Veranstaltungen der Sektion im Jahre 1904 sind in besonderem Abschnitte wiedergegeben.

Die Tätigkeit der Sektion auf praktischem Gebiete ergibt sich aus den einschlägigen Referaten.

Wie in den Vorjahren wurden wir auch im Jahre 1904 zahlreich durch Einladungen unserer Schwestersektionen, alpiner Körperschaften und sonstiger Vereine nicht alpinen Charakters beehrt.

Zahlreich war die Sektion vertreten bei der am 7. August 1904 auf der Zugspitze stattgehabten Enthüllungsfest der von der Sektion München gestifteten Tafel für den auf den Kerguelen verstorbenen Forscher Josef Czuzensperger, sowie bei dem 25. Stiftungsfeste der Sektion Mittenwald.

Im Ausschusse traten während des Jahres 1904 nachstehende Änderungen ein:

Es traten von den Ämtern als II. Vorsitzender, I. Schriftführer bezw. Beisitzer zurück die Herren: Dr. med. Joseph Bruckmayer, prakt. Arzt, Philipp Reichenbach, Zahnarzt, und Heinrich Camellh, Dekorateur. (Letzterer Herr seit Gründung der Sektion dem Ausschusse angehörig.)

Den aus dem Amte Geschiedenen wurde bereits in den Mitgliederversammlungen der gebührende Dank zum Ausdruck gebracht, gleichwohl erachtet es die Sektion für ihre Pflicht, auch im Jahresberichte sich der opferfreudigen Amtstätigkeit der vorgenannten Herren dankbarst zu erinnern.

Die während des Jahres eingetretenen Änderungen machten es notwendig, der Erfasfrage unverweilt näher zu treten.

Im Sinne des letzten Absatzes des § 11 unserer Satzungen wurden folgende Herren bis zur ordentlichen Generalversammlung in den Ausschuß kooptiert:

Herr Franz Endres, t. Zeugfeldwebel, als Beisitzer, 31. Mai 1904;

Herr Friß Schießl, t. II. Staatsanwalt, als II. Vorsitzender, 5. Juli 1904;

Herr Dr. Ernst Wagner, Regierungskassensist, als I. Schriftführer, 12. Juli 1904.

Der Ausschuß für das Jahr 1905 setzt sich nach der in der Generalversammlung vom 17. Januar 1905 erfolgten Wahl zusammen, wie nachstehend angegeben:

I. Vorsitzender:

t. Intendantursekretär Ammon;

II. Vorsitzender:

t. II. Staatsanwalt Schießl;

I. Schriftführer:

Regierungskassensist Dr. Wagner;

II. Schriftführer:

t. Kaserneninspektor Großmann;

I. Kassier:

t. Zentralstaatskassen-Offiziant Fuß;

II. Kassier:

Hof-Musikalienhändler Werner;

Bibliothekar:

cand. ing. Gerhard;

Hüttenreferent für Vorderkaiserfelden:

Verwaltungsbeamter Siemund;

I. Begreferent im Kaiser:

t. Expeditor Sterl;

II. Begreferent im Kaiser und Lourenwart:

Ingenieur Schmied;

Hüttenreferent im Kartwendel:

Dr. med. Lehmann;

Begreferent für das Kartwendel:

Ingenieur Karl Siegert.

Preffereferat.

Auch für das abgelaufene Vereinsjahr können wir mit Freude die Tatsache konstatieren, daß unsere Vereinsbestrebungen durch entsprechende Veröffentlichungen in den „Mitteilungen des D. u. Ö. A.-B.“, der „Deutschen Alpenzeitung“, der einschlägigen Münchener Tagespresse und in dem „Tivoler Grenzboten“ in Ruffstein wirksame Unterstützung fanden, wofür an dieser Stelle gebührend gedankt sei. Gegen Ende der Vortragssaison 1902/03 wurde uns von Seite der Redaktion der „Münchener Neuesten Nachrichten“ die Mitteilung, daß sie wegen großer Geschäftslast einen Berichterstatter zu den Vortragsabenden nicht mehr entsenden könne, daß aber die von uns übermittelten Berichte gerne zur Aufnahme gelangen würden. Infolge der Tatsache, daß unsere Berichte meistens redaktionelle Kürzungen erfuhr, mußten wir begreiflicherweise einen Wandel der Dinge anstreben. Unsere schriftliche Vorstellung führte denn auch zu dem erfreulichen Ergebnisse, daß wir von seiten der Redaktion der „Münchener Neuesten Nachrichten“ die Zusage erhielten, „es werde bei allen wichtigeren Veranstaltungen der Sektion ein Berichterstatter anwesend sein“. Auf unsere Vorstellung dürfte auch die Tatsache zurückzuführen sein, daß seitens der Redaktion der „Münchener Neuesten Nachrichten“ die Neuerung eingeführt wurde, die Berichte über die Wochenversammlungen der Sektionen unter der Überschrift „Aus den Münchener Sektionen“ erscheinen zu lassen.

Diese Maßnahme der Redaktion der „Münchener Neuesten Nachrichten“ wurde unsererseits auf das freudigste begrüßt.

Des weiteren sei erwähnt, daß auch die Redaktion der „Allgemeinen Zeitung“, zurückzuführen auf das liebenswürdige Entgegenkommen unseres Mitgliedes des Herrn Redakteurs Dr. Münzinger, ihre Spalten für unsere Mitteilungen zur Verfügung gestellt hat.

Wie in jedem Jahre, so wurden auch im Vereinsjahre 1904 die von den Verlagfirmen der bekannteren Reiseführer und Kartenwerke uns zur Durchsicht überlassenen Führer und Karten mit den etwa erforderlichen Berichtigungen versehen und dadurch den zeitlichen Verhältnissen Rechnung getragen.

Die Korrektur der Reiseführer wird sich der Referent aus allgemein touristischem Interesse angelegen sein lassen und erbittet sich zu diesem Zwecke die gütige Unterstützung unserer Mitglieder.

II. Vereinsstätigkeit im Gesamtverein.

Die Generalversammlung des D. u. Ö. A.-B. fand am 4. September 1904 zu Bozen statt.

Die Tagesordnung ist in Nr. 12 der Mitteilungen des Jahres 1904 veröffentlicht, weitere Abhandlungen hierüber finden

sich in Nr. 17 und 20 der gleichen Mitteilungen und Nr. 2 der Mitteilungen 1905 (Kassenbericht für 1904).

Die vorerwähnte Tagesordnung machte die Sektion zum Gegenstande besonderer Beratung in der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Juli 1904. Das Referat hatte der Sektionsvorsitzende Intendantursekretär *Ummön* übernommen, welcher schließlich in Anwendung des § 12 der Satzungen mit der Vertretung der Sektion beauftragt wurde.

Ein eingehender Bericht des Sektionsvorsitzenden in der Sektionsversammlung vom 18. Oktober 1904 befaßte sich mit dem umfangreichen geschäftlichen Teile der Generalversammlung zu Bozen, ein weiterer Vortrag desselben Herrn — unterstützt durch treffliche Lichtbilder — machte die Mitgliedschaft mit dem herrlichen Verlaufe der alpinen Festtage in Bozen bekannt.

Für die Sektion besonders erwähnenswert erscheint der Hinweis, daß durch Beschluß der Generalversammlung des Gesamtvereins 1904 an Subventionen

- a) zur Durchführung des Höhenweges Vorderkaiserfelden-Stripfenjoch 500 M
 - b) zur Erbauung der Samsejochhütte 4000 M
- bewilligt wurden.

Die Sektion erachtet es als ihre vornehmste Pflicht, dem verehrlichen Zentralausschusse, dem ihm beigegebenen Weg- und Hüttenbauausschusse, sowie dem maßgebenden Gebietsreferenten für diese bedeutungsvolle finanzielle Unterstützung bezw. wohlwollende Begutachtung der diesbezüglichen Eingaben der Sektion herzlichst zu danken.

Unvollständig wäre der gegenwärtige Abschnitt, wenn nicht der um das glanzvolle Zustandekommen der Generalversammlung 1904 eifrigst bemühten Schwestersektion Bozen, in Sonderheit deren hochverdienten Sektionsvorsitzenden Herrn Forcher-Mayer gedacht werden würde.

Die Festtage in Bozen 1904 bleiben sicherlich jedem der Teilnehmer unvergeßlich.

Zu erwähnen wäre weiter, daß im Jahre 1904 auf unsere Veranlassung der

Alpine Ortsausschuß München ins Leben trat.

Die Alpenvereins-Generalversammlung in Bozen und die damit zusammenhängende von unserer Seite angeregte Frage der Abfertigung eines Alpenvereinssonderzuges mit ermäßigten Fahrpreisen gab willkommene Gelegenheit, den Schwestersektionen Münchens gegenüber den Vorschlag auf Schaffung eines

Alpinen Ortsausschusses München zu unterbreiten.

Unserer Vorststellung vom 31. März 1904 stimmten die Sektionen Münchens bei und es wurde in einer kurze Zeit darauf stattgehabten Zusammenkunft der Vertreter der einzelnen Sektionen die Bildung dieses Ortsausschusses mit der Bestimmung beschloffen, daß entsprechend der für den Vorsitz für die alpine Unfallmeldestelle München maßgebenden Reihenfolge die Sektion Oberland für das Jahr 1904 auch den Vorsitz im alpinen Ortsausschusse zu führen habe.

Nähere Mitteilungen über die Organisation, Aufgaben u. des Alpinen Ortsausschusses werden im Jahresberichte 1905 gemacht, da die Geschäftsordnung erst zu Beginn des Jahres 1905 zur Feststellung gelangt.

Die geehrte Schwestersektion München führt auf Seite 14 ihres 35. Jahresberichtes (1904) über den alpinen Ortsauschuß, welcher inzwischen die Bezeichnung: „Ortsauschuß der Münchner Alpenvereins-Sektionen“ erhielt, folgendes aus: Die gemeinsame Beratung grundsätzlicher Fragen hat sich dermaßen zweckmäßig erwiesen, daß zu diesem Behufe, wiederum auf Anregung unserer Sektion Oberland, ein dauernder Ortsauschuß der Münchener Sektionen gebildet wurde, dessen Organisation soeben in der Gestaltung begriffen ist. „Abgesehen davon, daß die so eingeleitete starke persönliche Fühlung zwischen den Leitungen der Ortssektionen an sich schon eine höchst bedeutsame Errungenschaft darstellt, begrüßen wir den hiedurch geschaffenen Zusammenschluß der hiesigen Sektionen auch nach der sachlichen Seite als ein Ereignis von hoher Wichtigkeit auf das lebhafteste.“

Nach solchen Meinungsäußerungen dürfen wir wohl mit befriedigender Genugtuung feststellen, eine Anregung gegeben zu haben, welche geeignet ist, die Einmütigkeit der Sektionen München zu fördern und zu festigen zu Nutz und Frommen der so idealen alpinen Sache.

C. Besondere Veranstaltungen.

Als besondere Veranstaltung der Sektion ist das am 13. Februar 1904 in den Räumen der Schwabinger Brauerei veranstaltete „Alpine Fest“ zu nennen. Im Ballsaale, den hohe weitgeäktete Böden, mit grünfarbigen Glühlichtern geziert, umsäumten, wie im Nebensaale, unter den im vollsten Frühlingschmucke prangenden Blütenbäumen entwickelte sich ein munteres und lebensvolles Treiben. Für den Kenner gab es manch echte, reizende Kostüme zu bewundern, die durch Anmut ihrer Trägerinnen voll zur Geltung kamen. Aber auch eine stattliche Schar wagemutiger Touristen in voller Ausrüstung hatte es nicht verschmäht als „Tal-

wantzen“ an diesem Abend ein vergnügtes Tänzchen zu wagen. Wer im Hauptsaaie nicht Raum genug zum Tanzen fand, tauchte hinab in die gemütlichen Hallen des Bierüberls, woselbst alpine Fröhlichkeit ebenfalls ihr Heim aufgeschlagen hatte. Damit auch die „Fochfinten“ auf der Galerie nicht zu kurz kamen, spendete auch diesen eine dritte Kapelle heiteren Ohrenschmaus. Der Besuch des Festes war wieder sehr stark und kann daraus die Sektion den Schluß ziehen, daß ihre Veranstaltungen in München sich sehr gut eingebürgert haben und sich einer großen Beliebtheit erfreuen.

Auch das materielle Ergebnis des Festes war ein hochbefriedigendes, konnten doch 1800 M als Reingewinn verzeichnet werden.

Außerdem fand noch anlässlich der am 7. August 1904 stattgehabten Eröffnung des Höhenweges Vorderkaiserfelden-Stripfenjoch eine Feier statt, welche anschließend an den Hütten- und Wegbericht erörtert werden wird.

Am Faschingsdienstag vereinigte eine musikalische Unterhaltung die Mitglieder im Sektionslokale, wobei dem Tanzvergnügen eifrigst gehuldigt wurde.

Zusammenstellung

der

Veranstaltungen der Sektion „Oberland“ München (c.B.)

im Vereinsjahre 1904.

1. Generalversammlungen:
 - a) ordentliche Generalversammlung: 17. Januar 1905 (§ 16 der Satzungen).
 - b) außerordentliche Generalversammlungen: 3. Mai (Statutenänderung); 14. Juni (Bauplan für die Unterkunfthütte am Ramsenjoch); 26. Juli (Generalversammlung in Bozen).
2. Ausschusssitzungen: 14., 19., 28. Januar, 10., 21. März, 1., 15., 29. April, 6., 31. Mai, 6., 11. Juni, 5., 12., 15., 19. Juli, 9., 19. August, 20. September, 25. November, 6. Dezember.
3. Vortragsabende: 12., 19., 26. Januar, 9., 23. Februar, 1., 8., 22., 29. März, 12., 19., 26. April, 18., 25. Oktober, 8., 15., 22., 29. November, 6., 13. Dezember.
4. Gefeilige Zusammenkünfte: 15. März.
5. Besondere Veranstaltungen: Alpines Fest 13. Februar, Faschingsunterhaltung 16. Februar.

Mit diesen Berichten ist die Tätigkeit der Sektion im Jahre 1904 in großen Zügen geschildert.

Gestützt auf das Vertrauen der verehrlichen Mitgliedschaft und unterstützt von ihr, ist der Ausschuß an sein verantwortungsvolles Amt herangetreten, wahrlich kein leichtes, wenn man die mit dem Neubau einer Hütte verbundenen Schwierigkeiten erwägt, und hat sich eifrig bemüht, für das Wohl der Sektion zu arbeiten. Mögen diese Bemühungen von Segen begleitet sein und mögen die bis jetzt eingehaltenen Bahnen, stets fortschreitend, immer zum Nutzen der Sektion genau eingehalten werden, dann wird unsere Sektion, wie in den vergangenen Jahren, so auch in den kommenden sich der gleichen Beliebtheit und des gleichen Ansehens erfreuen. Mögen aber auch die verehrlichen Sektionsmitglieder den von ihnen gewählten Ausschuß tatkräftig, wie bisher, unterstützen, denn nur gemeinsame Arbeit war es, welche die Sektion zu der von ihr erklimmenen Höhe geführt hat und nur gemeinsames Zusammenarbeiten wird es sein, welches eine Bewahrung dieser Stellung sichert und ein Fortschreiten ermöglicht.

Ammon,
I. Vorsitzender.

Wagner,
I. Schriftführer.

D. Bericht des Tourenwarts.

Die bergsteigerische Tätigkeit der Mitglieder unserer Sektion kann auch im abgelaufenen Vereinsjahre als eine erfreuliche bezeichnet werden.

Obwohl im diesjährigen Tourenberichte nur Hochtouren vom 1. Januar bis 30. November aufgenommen wurden und nur zirka $\frac{1}{3}$ der Mitglieder der Aufforderung, Tourenberichte einzusenden, Folge leisteten, so hat sich doch die Zahl der Besteigungen gegen das Vorjahr mehr als verdoppelt.

Dieses Verhältnis tritt auch bei den so beliebt gewordenen Wintertouren in die Erscheinung. Der zunehmende Wintersport wird auch in der Folgezeit gleich günstige Resultate hinsichtlich winterlich-touristischer Unternehmungen zeitigen.

In nachstehender Zusammenstellung sind sämtliche vollständig durchgeführte Besteigungen (Gipfel, Übergänge u.) über 1300 m aufgeführt.

Pässe, Scharten u., welche bei Besteigung eines Gipfels betreten werden mußten, wurden nicht verzeichnet.

Als Wintertouren (W.) wurden die Bergfahrten vom 1. Dezember bis 30. April bezeichnet.

Der Zusammenstellung wurde wie in den Vorjahren Hugo Gerbers „Einteilung der Ostalpen“ zugrunde gelegt.

Tourenzusammenstellung.

Ostalpen.

A. Nördliche Kalt- (und Schiefer-) Alpen.

I. Prättigauer Alpen.

1. Rhätikon.

Drei Türme:			
Großer Turm	1	Öfenpaß	2
Mittlerer "	1	Scejaplana	1
Kleiner "	1	Schweizer Tor	1
Druzensfluh	1	Sulzfluh	1
		Verrajöchli	1
		10 Besteigungen.	

II. Tschalner Kalkalpen.

1. Bregenzer Wald.

Buralptopf	1	Rühgundkopf	1
Gründleskopf	1	Sederer (Stuiben)	1
Hochälpele	2	Steineberg	2
Hoher Fien	1	Stuiben	7
		16 Besteigungen.	

2. Tschalner Alpen.

a) Karsteierkette.

Abblitzjochl	2	Leiterspitze, Große	1
Almejuroch	2	Mintschejoch	1
Arbergshöhe	2	Muttelkopf	5
Dawinkopf	1	Oberlahmsjochel	1
Dremelscharte, Vorderer	3	Karsteierspitze	8
Dremelspitze	2	Karsteierscharte	1
Flechsensattel	3	Karsteinspitze	2
Galseitejoch	5	Schlenkerspitze, Große	1
Gatschkopf	6	Seefogel	1
Galzig	2	Spiehlerturm	1
Grosfarscharte	1	Thaneler	1
Guffelseejoch	3	Wegscharte	2
Kogelseespitze	2	Zintellopf	1
		60 Besteigungen.	

b) Rotwandgruppe.

Hasenfluh	1	Rauhes Joch	1
		2 Besteigungen.	

3. Algäuer Alpen.

Alpele	1	Daumen, Großer	1
Bockartopf	12	Fuchsenattel	3
Bockfarscharte	2	Fürschiefer	1

Gaishorn 3	Nebelhorn 13 (1 W.)
Himmelfed 6	Plattenspiße, Östliche . . . 1
Hochfrottspiße 1	" Westliche 1
Hochkrumbachfattel 1	Rauheck 5
Hochvogel 13	Rauhorn 2
Höfats, Westgipfel 3	Schneef 1
" Ostgipfel 2	Schneefarlspiße 1
Hohes Licht 12	Schochen 1
Hornbachjoch 3	Schönederscharte 1
Iseler 1	Schrofenpaß 2
Kreuzfed 6	Seetopf, Großer 1
Krottenkopf, Großer 1	Steinschartenkopf 7
Laufbachered 3	Wengentopf 3
Mädelegabel 15	Wilder Mann 3
Mädelejoch 2	Wolfsbenerspiße 1
Marchspiße 1	Zeiger 1
Märzle 3	

140 Besteigungen, davon 1 im Winter.

4. Zhanheimer Gebirge.

Aggenstein 2	Kellenspiße 2
Berenspiße 1	Nesseltwängler Scharte . . . 3
Gimpel 4	Rote Flüh 3
Grinten 1	Schlicke, Große 3
Hochjoch 1	" Kleine 3

23 Besteigungen.

5. Ammergauer Gebirge.

Frieder 1	Säuling 1
Kramer 1	Windstierkopf 1
Mürschlingkopf 2	

6 Besteigungen.

III. Nordtiroler Kalkalpen.

1. Wettersteingruppe.

a) Wettersteingebirge.

Alpspiße 4	Hochwanner 1
Brunntalkopf 1	Höllentalspiße:
Dreitorspißgatterl 1	Äußere 1
Gatterl 8	Mittlere 1
Grieskarfscharte 1	*Innere 1

*) Gröter Abstieg zwischen großem Kirchturm und Innerer Höllentalspiße nach dem Weißen Tal (Aug. Feininger, 7. August 1904).

Bartenkirchner Dreitor-	Miffelscharte 4
spiße:	Miffelspiße, Südliche . . . 2
Nordostgipfel 6	Schachen 9
Mittelgipfel 4	Schneefernerkopf 3
Bartenkirchner Dreitor-	Törten 2
spiße:	Törtspiße, Östliche 2
Westgipfel 5	" Westliche 4
Plattenspiße, Westliche 1	Wettersteinkopf 1
" Östliche 1	Zugspiße 53 (2 W.)

116 Besteigungen, davon 2 im Winter.

b) Mieminger Gebirge.

Grünstein 1	Hohe Munde 1
Grünsteinscharte 4	Sonnenspiße 2
Hochplattig 1	Wampeter Schrofen 1
Hochwand 1	

11 Besteigungen.

2. Karwendelgebirge.

a) Solsteinkette.

Erlsattel 1	Frau Pitt, Sattel 3
Frau Pitt, Figur 1	Reitherspiße 6 (3 W.)

11 Besteigungen, davon 3 im Winter.

b) Bettelwurfkette.

Bettelwurfspiße, Große 12	Lafatscherjoch 12
Lafatscher, Großer 1	Speckarspiße 8
" Kleiner 1	Walberjoch 2

36 Besteigungen.

c) Hintere Karwendelkette.

Birkarspiße 3	Ödkarspiße, Östliche 1
Eiskarspiße 5	" Mittlere 1
Hahnkampspiße 1	" Westliche 1
Hochglückscharte, Westl. 3	Rappenspiße 2
Hochnissel 6	Rotwandlspiße 1
Huderbank 5	Schartelspiße 1
Lamsenjoch 39 (2 W.)	Sonnenspiße, Nördliche 1
Lamsenscharte 4	Spritzarspiße 5
Lamsenspiße 9	Stanferjoch 1
Mitterspiße 2	Steinkarspiße 1
Moserkarscharte 2	Süntinger 2
Moserkarspiße 1	Überschall 10
Niedernissel 9	Vomperjoch 9

125 Besteigungen, davon 2 im Winter.

Glmauer Tor 19	Sonneck 9
Fleischbankspitze 2	*Törlspitzen 1
Gamskalt 15	Totenfirchel 34
Gamskarköpfl 4	" Abstieg über den
Goinger Halt, Nord. 4	Südoftgrat 7
" " Hint. 11	" Kaindl-Kiesewand-
Hadenköpfe 5	lamina. Zweiter 1
Karls Spitze, Vorder. 5	" **Zweite vollständ.
" Hintere 10	Durchklett. des
Kleine Halt 14	Kraftkamines
" " N.-W.-Grat 4	ohne Traversen
Kopftragen 4	im Aufstieg 1
Kopftörl 15 (1 W.)	Totensessel 8
Maukspitze 1	Treffauer 7
Predigtstuhl, Hauptgipf. 9	Tugeck 1
Predigtstuhl, Nordgipf. 5	Wiesberg 4
Rote Mianscharte 4	Winklerscharte 3
Scheffauer 6	

274 Besteigungen, davon 8 im Winter.

b) Bahner Kaiser.

Eisferkogel 9 (5 W.)	Petersköpfl 73 (25 W.)
Eisferkogel 26 (14 W.)	Pyramiden Spitze 68 (30 W.)
Feldberg 1 (1 W.)	" aus d. Winklerkar 1
Heuberg 2	" üb. d. Jovengrat 4
Kesselschneid, Vorder. 3	Kopanzgen 31
" Hintere 3	Steingrubenschneid 2 (1 W.)
Kohlachner Sattel 1 (1 W.)	Stripfenjoch 63 (4 W.)
†Maukspitze 110 (47 W.)	Stripfentopf 25 (7 W.)
	Zwölferkogel 25 (13 W.)

447 Besteigungen, davon 148 im Winter.

7. Chiemgauer Voralpen.

Breitenstein 1	Kampenwandspitze 9
Geigelfein 4	Kranzhorn 2 (1 W.)
Hochfelden 8 (2 W.)	Mühlhörndl 1
Hochgern 7	Mühlhornwand 1
Hochplatte 3	Neckenberg 1
Hochriß 2	Scheitelberg 1
Hochstaufen 1	Sonntagshorn 1
Kampenhöhe 4	Spizstein 3

49 Besteigungen, davon 3 im Winter.

*) Erster Auf- und Abstieg über die Westwand (S. Häberlein Oberland mit F. Bögler, Sektion Bayernland, am 25. Sept. 1904).

**) Erster Abstieg auf gleicher Route (S. Häberlein, 14. Aug. 1904).

†) Erster Aufstieg durch die Westwand (S. Häberlein, 16. August 1904.)

IV. Salzburger Kalkalpen.

1. Waidringer Alpen.

a) Leoganger Steinberge.

Birnhorn 1	Kuchelnieder 1
Hochzint 1	Mittagscharte 2
	5 Besteigungen.

b) Kammerfargebirge.

Fellhorn 2	Steinplatte 2
	4 Besteigungen.

2. Berchtesgadner Alpen.

a) Steinernes Meer.

Breithorn 2	Schönock 2
Feldkogel 1	Sommerstein 2
Ramsfelder Scharte 6	Streichenbeil 1
	14 Besteigungen.

b) Wimbachgruppe.

Wahmann, Hocheck 9	Wahmann, Südspitze 2
" Mittelspitze 6	
	17 Besteigungen.

c) Gölkkette.

Hoher Göll 1	Jenner 1 (1 W.)
	2 Besteigungen, davon 1 im Winter.

d) Untersberg.

Berchtesgad. Hochthron 1	Mittagscharte 1
Geierock 1	Salzburger Hochthron 2
	5 Besteigungen.

e) Reiteralpe.

Bruder, Großer 1	Schreckfattel 2
" Kleiner 1	Stabelhorn 2
Häuselhorn 1	Wagenbrüschelhorn 1
Blattelkopf, Oberer 1	Weitschartenkopf 1
" Unterer 1	
	11 Besteigungen.

V. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge.

1. Tuxer Tonschiefergebirge.

Dettenjoch 1	Grasmartspitze 2
Gamsläuter Spitze 1	Glungezer 1

Grünbergspitze 1	Patscherkofel 3
Kellerjoch 10 (2 W.)	Kosenjoch 1
Kreuzjochel 3	Sonnenspitze 2
Kreuzspitze 1	Tarntaler Kopf, Dritter 1

27 Besteigungen, davon 2 im Winter.

2. Rißbühler Alpen.

a) Hopfgartnergruppe.

Feldalpenhorn 1	Dobron 1
Gratelspitze 1 (1 W.)	Ramkarfogel 1
Galdenstein 1	Kettenstein, Großer 3
Hohe Salve 5	Schaffiedelkopf 1
Hundskopf, Großer . 1	Schartel 1
" Kleiner 1	Schwaighoferhorn 1
Kreuzjoch (Reichsauer) 1	Steinhorn 3
Krönl 1	Trisientopf 1
Krönlhorn 1	Wildfogel 1

26 Besteigungen, davon 1 im Winter.

b) Glemmtalerguppe.

Gaisstein 1	Spielberghorn 1
Rißbühler Horn . . . 7	Wildseeleder 7

16 Besteigungen.

VI. Salzkammergutalpen.

1. Dachsteingebirge.

Dachstein, Hoher 1

1 Besteigung.

2. Prielgruppe.

Hochbrett 1	Rabenstein 1
Hochfanzel 1	Wildbergöffel 1

4 Besteigungen.

3. Wolfgangser Alpen.

Schafberg 1

1 Besteigung.

VIII. Niederösterreichische Kalkalpen.

Schneeberggruppe.

Brandtschneide 1	Razalpe 1
--------------------------	-------------------

2 Besteigungen.

B. Uralpen (Urgesteinsalpen).

IX. Engadiner Hochalpen.

1. Albula-Alpen.

Albulapafß 1

1 Besteigung.

2. Samnaugruppe.

Furgler 1	Furglerjoch 1
-------------------	-----------------------

2 Besteigungen.

3. Fervialgruppe.

Hoher Riffler 1

1 Besteigung.

4. Berninagruppe.

Berninapafß 3	Diavolezzapafß 1
-----------------------	--------------------------

4 Besteigungen.

5. Livigno-Alpen.

Piz Languard 1

1 Besteigung.

6. Müstertalerguppe.

Dreisprachenspitze . . 2	Wormserjoch 1
--------------------------	-----------------------

3 Besteigungen.

7. Ortlergruppe.

Angeluspitze, Hohe . 1	Rösigpitze 1
" Niedere 1	Ofenenwandscharte . 1
Monte Cevedale :	Ortler 1
Südlicher Gipfel 1	Schafberg 1
Mittlerer " . . . 1	Schönederschnaid . . 1
Nördlicher " . . . 1	Stilfserjoch 4
Monte Gavia 2	Veneziaspitze 1
Hochferwand*) . . . 1	Vertainspitze 1
Hochwand, Tschenglsfer 1	

20 Besteigungen.

X. Ötztaler Hochgebirge.

1. Öztaleralpen.

a) Weiskugelgruppe.

Hochjoch 1	Ölgenbenjoch 1
Mittelbergjoch 1	Öztalerjochel 1

*) Erster Abstieg über den Nord-West-Grat zur Hochfernwandscharte (E. Häberlein, Oberland, E. Element und Lorenzen, Sektion Hannover, am 1. Juli 1904).

Taufkarjoch	1	Weiskugel	2
Wildspitze	2		
9 Besteigungen.			

b) Gurglergruppe.

Kreuzspitze	4	Niederjoch	2
6 Besteigungen.			

2. Stubaieralpen.

a) Ridnauergruppe.

Aglesspitze	2	Pfaffenieder	3
Becher	7	Pinisjöchel	2
Bildstöckeljoch	1	Schaujelnieder	10
Eggeffengrat	2	Schaujelspitze	2
Feuerstein, Östlicher	1	Schneespitze	5
Westlicher	3	Timlerjoch	1
Habicht	2	Wilber Freiger	3
Isidorieder	2	Wilber Pfaff	6
Magdeburger Scharte	7	Waldrastspitze	1
Pfaffenjoch	7	Zuckerhütel	7

74 Besteigungen.

b) Sellraingruppe.

Bergspitze	5	Schlicker Adels, Südl.	1
Burgstall, Hoher	2	Schlicker Schartel	2
Kleiner	1	Schlicker Seespitze	2
Gamskogel	2	Schranfögel	4
Hochtennspitze, Nördl.	1	Schwarzenbergjoch	8
Hohet	2	Seejöchel	3
Malgrubenspitze	1	Sommerwand	6
Marchreifenscharte, Östl.	1	Sonntagsberg	1
Marchreifenspitze	1	Steingrubenfögel	1
Rinnenieder	6	Südturmscharte	1
Rinnenspitze	1		

52 Besteigungen.

XI. Hohe Tauern.

1. Zillertaleralpen.

a) Tuxer Kamm (Tuxer Alpen).

Alpeinerscharte	1	Pfiffischerjoch	1
Antorspitze	2	Rollspitze	1

5 Besteigungen.

b) Zillertaler Hauptkamm.

Ahornspitze	1	Rebesjattel	1
Flottenspitze	1	Schönbichlerhorn	1
Mörchner, Großer	1	Schwarzenstein	3
Möfelse	1	Zigmondspitze	1
10 Besteigungen.			

c) Reichenjochgruppe.

Gabelkopf	1	Wildgerlospitze	1
Gamscharte	1		
3 Besteigungen.			

2. Benedigergruppe.

Birnliche	1	Großbenediger	2
Dreiherrnspitze	1	Umbalförl, Vorderes	1
Gamsspizl	1	„ Hinteres	1
7 Besteigungen.			

3. Granatfögelgruppe.

Kais-Matreier Förl	1	Kaiser Tauern	2
3 Besteigungen.			

4. Glocknergruppe.

Adlersruhe	1	Rißsteinhorn	1
Fochezkopf	1	Pfandelscharte	2
Großglockner	3	Riffeltor	3
Rapruner Förl	1		
12 Besteigungen.			

XII. Niedere Tauern.

1. Schladminger Alpen.

Hochgolling	1
1. Besteigung.	

C. Südliche Kalk- (und Granit-) Alpen.

XVI. Südwesttiroler Alpen.

1. Adameskogruppe.

a) Adameskofod.

Doffon di Genova	1
1 Besteigung.	

b) Presanellafod.

Monticellapaf	2	Basso di Presena	3
Cima di Presena	1		
6 Besteigungen.			

2. Monzberger Alpen.

Gantkofel	1	Penegal	4
Mendelpaß	1	Monte Roën	1
7 Besteigungen.			

3. BrentaGruppe.

Brenta alta	1	Cima Tosa	3
Boca di Brenta	3	Monte Spinale	1
Monte Daino	1		
9 Besteigungen.			

4. Sarcagruppe.

Dos negro	1	Baganella	1
Monte Gazza	3		
5 Besteigungen.			

5. Gardaseegruppe.

a) Monte Baldo.

Mte. Altissimo di Nago	1	Cima delle Porzette	1
Cima Bal Dritta*)	1	Punta del Telegrafo	
Cima di Voghino	1	(Magiore)	1
Punta Peltorina	1		
6 Besteigungen.			

XVII. Sarntaler Alpen.

1. Hirzerggruppe.

Spinger, Hoher	1	Jaufenspiße	1
2 Besteigungen.			

2. Rittnerhorngruppe.

Rittnerhorn	2 (1 W.)
2 Besteigungen, davon 1 im Winter.	

XVIII. Südtiroler Dolomitengebiet.

1. Grödnert Dolomiten.

a) Schlern mit Seiseralm.

Mahlknechtjoch	1	Schlern: Röh	8
Roterspize	5	Seiseralpe	1
Roszhöhne, Höchster	1	Tierfer Alpjoch	1
Schlern: Jungschlern	1		
18 Besteigungen.			

*) Erstersteigung über den Nordostgrat (Dr. Dossauer Pfingsten 1904.)

b) Langkofelgruppe.

Auf der Schneid	1	Col Rodella	4
Plattkofel	1		
6 Besteigungen.			

c) Sellagruppe.

Boespitze	3	Biz Rottice	1
Mesules, Westliche	2	" Saliera	1
Bisciadu	1	" Selva	1
Biz Beguz	1	Bordojoch	1
" Gralba	1	Bordojspize	2
" Satties	1	Sellajoch	2
" Miara	1	Zwischenkofel	1
" Revis	1		
20 Besteigungen.			

d) Puezzgruppe.

Grödnertjoch	3
3 Besteigungen.	

e) Geislergruppe.

Col di Messdi	3	Furquetta, Große	2
Fermeda, Kleine	1	Saß Rigais	4
Fermedatum	2	Setcheda	1
13 Besteigungen.			

2. Fassaner Dolomiten.

a) Rosengartengruppe.

Untermojapaß	1	Monte Campedie	1
Delagoturm	3	Oberlandturm*)	3
Grasleitenspaß	8	Rosengartenspiße	2
Grasleitenspiße, Nord-		Santerpaß	1
östliche	3	Stabierturm	3
Grasleitenturm, Östl.	5	Ischagerjoch	4
" Westl.	2	Valbuonkogel, Großer	1
Junifcharte	2	" Kleiner	3
Karverseepaß	4	Valbuonköpfe, Östl. I	3
Kesselfogel	6	" II	3
Molignon, Nordwestl.	4	Wenterturm †)	3
Molignonpaß	3	Winklerturm	3
71 Besteigungen.			

*) Erste Besteigung (Hans Bauer, Franz E. Endres, Ludwig Kleinknecht, Oberland, Leinecker, Sektion Würzburg, Führer Wenter, am 27. August 1904.)

†) Erste Besteigung (Hans Bauer, Franz E. Endres, Ludwig Kleinknecht, Oberland, Leinecker, Sektion Würzburg, Führer Wenter, am 27. August 1904.)

b) Marmolatagruppe.

Fedajapaf	6	Monte Padon	1
Marmolata	4		
11 Besteigungen.			

3. Primör-Dolomiten.

Simone dela Pala	1	Kollepaf	1
Lufiapaf	1	Kofetta	1
Baffo di Pravitale	1		
5 Besteigungen.			

4. Pragfer Dolomiten.

Dürrenstein	3	Gaisfklöpfe	1
Bläfwieje	2		
6 Besteigungen.			

5. Sextener Dolomiten.

Büllelejoch	2	Oberbachernjoch	1
Elferkogel	1	Baternjattel	3
Monte Piano	1		
8 Besteigungen.			

6. Ampezzaner Dolomiten.

Cadin del Malquotras	1	Murolau	4
Cinque Tori; Monte		Tre Croci	2
Aberau	2		
9 Besteigungen.			

7. Enneberger Schiefergebirge.

Blöefe, Fröllspitze	1	Schönjüchel	1
„ Telegraf	1		
3 Besteigungen.			

XXI. Karnifche Alpen.

1. Gailtaler Alpen.

a) Sienzer Dolomiten.

Baumgartentörl	1	Rühleitentörl	1
Hochstadel	1	Laferztörl	1
4 Besteigungen.			

2. Karnifche Hauptkette.

Bladnerjoch	3	Hochalpeljoch	3
Helm	1		
7 Besteigungen.			

3. Gortaner Alpen.

a) Bladner (Sappada-) Gruppe.

Monte Pieltinis	2	Baffo di Siera	1
Monte Siera	2		
5 Besteigungen.			

b) Zährner (Sauris-) Gruppe.

Monte Diebera	2	Monte Balone	1
Monte Clapfabon	2		
5 Besteigungen.			

4. Clautaner Alpen.

Monte Cridola, Ostgipfel	2	Forcelle Scodabaca	2
4 Besteigungen.			

Westalpen.

1. St. Gallener und Appenzeller Alpen.

Alvier	1
1 Besteigung.	

2. Schwyzer Alpen.

Muthen	1	Rigi Kulm	1
2 Besteigungen.			

3. Glarner Alpen.

Speer	1
1 Besteigung.	

4. Berner Alpen.

Bärred	1	Mönchjoch, Oberes	1
Eggishorn	1	Scheideck, Kleine	1
4 Besteigungen.			

5. Lepontinifche Alpen.

Monte Generoso	1	Monte Motterone	1
2 Besteigungen.			

6. Wallifer Alpen.

Gornergrat	1	Simplon	1
2 Besteigungen.			

Pyrenäen.

Pont de Venasque	1	Pie du Midi de Bigorre	1
Pie de Saubegarde	1	Lu Piméné	1
4 Besteigungen.			

Statistische Übersichtstabelle.

Jahrgang	1903	1904
Mitgliederstand	472	580
Eingelaufene Tourenberichte	102	208
In Prozenten	21,6	35,8
Ausgeführte Besteigungen	1553	3150
Davon Wintertouren	225	490
Verschiedene Gipfel, Übergänge u.	442	651
Ersterbesteigungen und neue Routen	3	9
Besteigungen per Mitglied	3	5,4
" " berichtendes Mitglied	15,2	15,1
Besteigungen in den einzelnen Gruppen:		
I. Prättigauer Alpen	15	10
II. Lechtaler Kalkalpen	94	247
III. Nordtiroler Kalkalpen u. z.		
1. Wettersteingruppe	39	127
2. Karwendelgebirge	161	245
3. Rißfergebirge	9	11
4. Sonnwendgebirge (Kofan-Gruppe)	94	107
5. Bayerische Voralpen	416	1032
6. Kaisergebirge	305	721
7. Chiemgauer Voralpen	27	49
IV. Salzburger Kalkalpen	32	58
V. Salzburg-Tiroler Schiefergebirge	58	69
VI. Salztammergut-Alpen	4	6
VIII. Niederösterreichische Kalkalpen	—	2
IX. Engadiner Hochalpen	75	32
X. Östaler Hochgebirge	52	141
XI. Hohe Tauern	40	40
XII. Niedere Tauern	—	1
XVI. Südwesttiroler Alpen	9	34
XVII. Sarntaler Alpen	—	4
XVIII. Südtiroler Dolomitengebiet	123	173
XXI. Karnische Alpen	—	25
Westalpen	—	12
Pyrenäen	—	4
in Summa	1553	3150

Unter der Leitung des Tourenwartes L. Schmied fanden 6 Sektionstouren statt und zwar:

19. u. 20. März: Kofangruppe	11 Teilnehmer.
22. u. 23. Mai: Hochnißel und Komperjoch	13 "
31. Juli: Kofstein—Buchstein	10 "
16 u. 17. Oktober: Koptörl—Pyramidenspitze	5 "
1. November: Plankenstein—Rißfertogel	10 "
25. u. 26. Dezember: Kellerjoch	8 "

Das Tourenjahr beginnt mit dem 1. Dezember und endet mit dem 30. November.

Um den Jahresbericht künftig rechtzeitig fertig stellen zu können, wird gebeten die Tourenberichte recht zahlreich bis zum 15. Dezember d. J. an die Sektionsleitung, von welcher auch Formulare erhältlich sind, einzusenden.

Möge auch im kommenden Jahre die touristische Tätigkeit unserer Mitglieder nicht erlahmen und unsere bisherigen schönen Erfolge für die Zukunft anregend wirken.

Für die der Sektion zugekommenen Postkartengrüße gestattet sich dieselbe verbindlichst zu danken; sie hofft gleichzeitig auf eine glückliche Wiederkehr ihrer beruflich in überseeischen Ländern befindlichen liebwerten Sektionsmitglieder Dr. A. Dessauer und Dr. F. Waupel.

Ludwig Schmied, Tourenwart.

Hütten Schlüssel.

Wegen der bezüglich der Einführung von Hütten Schlüsseln einschlägigen Daten, dann hinsichtlich der Bestimmungen über die leihweise Verabfolgung der Hütten Schlüssel an Sektionsmitglieder glaubt Unterzeichneter auf die Ausführungen im Jahresberichte 1903 Seite 37/39 verweisen zu dürfen.

Im Besitze der Sektion befinden sich die Hütten Schlüssel Nr. 1260 mit 1268 u. 2476 mit 2478. Die Abgabe erfolgt durch den unterzeichneten Sektionskassier und den II. Kassier Max Werner, Weinstraße 4, auf eine bestimmt begrenzte Zeit gegen Ausstellung eines Haftscheines unter Benützung der vom Zentral-Ausschusse eingeführten Formulare.

Die Leihgebühr für Hütten Schlüssel beträgt für je 3 Wochen 0,50 M.

Bei Verlust eines Schlüssels hat der betr. Inhaber außer dem Ersatz der Beschaffungskosten von 3 M an die Sektion, noch ein Pönale von 5 M an den Zentralauschuß durch Vermittlung der Sektion zu bezahlen.

G. Huß, I. Sektionskassier.

II. Weg- und Hüttenberichte.

Wegberichte.

Referat I.

Zum Referate gehört laut Vorbemerkung auf Seite 41 des Jahresberichts 1903 der Hüttenweg — abzweigend vom Kaisertalweg — bis zur Naunspitze, Weg Vorderkaiserfelden—Hinterbärenbad; Höhenweg Vorderkaiserfelden—Stripfenjoch.

Von Seite der Nachbar-Sektion Ruffstein wurde die Weg-Instandhaltung durch das Kaisertal dem Pfandhofbesitzer Schwaihofer übertragen. Der erste Anstieg über die Sparchenwände wurde im Jahre 1904 mit wesentlichen Verbesserungen und begrüßenswerten Schutzvorrichtungen versehen, so daß die in rückliegender Zeit erhobenen Klagen aus Touristenkreisen nunmehr als beseitigt zu erachten sein dürften.

Die Arbeitsausführung gab zu Erinnerungen keinen Anlaß; abmachungsgemäß werden die angefallenen Kosten von den Sektionen Ruffstein und Oberland, den Besitzern des Weiten- und Pfandhofes sowie den Gemeinden Ruffstein und Ebbs gemeinsam getragen.

Der Weg vom Kaisertale zur Hütte befindet sich im guten Zustande; auf Anregung des Referenten wurde im Jahre 1904 der bisher an der Ostseite zur Naunspitze führende Steig in die Mitte des Berges verlegt, wodurch die Anstiegsverhältnisse günstiger gestaltet wurden.

Einige durch die Schneeschmelze im Frühjahr 1904 bedingte Ausbesserungen des Weges Vorderkaiserfelden—Hechleitenalm—Hinterbärenbad wurden auf Veranlassung des Referenten sogleich vorgenommen.

Die Fertigstellung des Höhenweges Vorderkaiserfelden—Stripfenjoch erfolgte seitens des mit der Bauausführung beauftragten Wirtschaftspächters Straßer zum vertragsmäßig vereinbarten Zeitpunkte.

Für die Bauausführung erhielt die Sektion von der General-

versammlung zu Bozen eine Unterstützung im Betrage zu 500 *M* zugewilligt.

Nach dem Voranschlage für 1904 wurden entsprechend den mit Straßer unterm 27. Oktober 1903 abgeschlossenen Verträge für die Höhenweganlage 900 kr. = 765 *M* bezahlt.

Die Übernahme der Höhenweg-Anlage erfolgte am 7. August 1904 gelegentlich der Höhenwegseröffnungsfeierlichkeiten. Zu wesentlichen Erinnerungen bestand kein Anlaß. Dem Wirtschaftspächter Straßer wurde Weisung erteilt, im Frühjahr 1905 bei Anbringung der vom Zentral-Ausschusse überwiesenen Metalltafeln, besonders die Markierungspfähle auf der Teilstrecke Hochalm—Kopanzgen fest zu verpflocken und gegen Beschädigungen des Weideviehes zu sichern, da gerade dort das Vorhandensein verlässiger Wegrichtungszeichen äußerst wünschenswert erscheint.

Über den Verlauf der Höhenwegfeier und die gemeinsam mit der Nachbarsektion Ruffstein veranstalteten Eröffnungsfeierlichkeiten auf dem Stripfenjoch enthält der Jahresbericht 1904 das Nähere.

Festzustellen erübrigt noch, daß durch entsprechendes Abkommen mit der Stadtgemeinde Ruffstein durch Anerkennung der Eigentumsrechte und den Feldalmbesitzern in Waldsee durch Übereinkommen von Seite der Sektion den Bestimmungen der Weg- und Hüttenbauordnung Rechnung getragen worden ist.

Die Stadtgemeinde Ruffstein hat, was ich dankbarst anerkennen möchte, die Durchführung des Weges über gemeindlichen Grund und Boden unter der Voraussetzung gestattet, daß der Gemeinde Ruffstein keine dauernde Belastung hieraus erwächst.

Die Feldalmbesitzer haben ihr Zugeständnis unter dem Vorbehalte gegeben, daß die Sektion den Weg der Feldalpen-Interessenten von der Feldalpe bis an den Bach in Habersau ausbessern und dergestalt herrichten läßt, daß der Weg mit Handschlitten befahren werden kann.

Die Anlage eines Höhenweges von der Hochalpe hinüber zur Hageralpe und von da über das Jöchl zur Jöchlalpe würde eine neue Seitenvariante für den bereits bestehenden Höhenweg Vorderkaiserfelden—Hochalpe—Stripfenjoch bilden.

Im Benehmen mit den übrigen Referaten wurde die für das Jahr 1905 erforderliche Zahl von Wegmarkierungstafeln mit Aufschrift ermittelt. Die unentgeltliche Überweisung derselben durch den Zentralauschuß hat bereits stattgefunden. Die Anbringung der Wegtafeln erfolgt im Jahre 1905.

Der direkte — durch unser Arbeitsgebiet führende — Weg von der Pyramiden Spitze nach Hinterbärenbad, wurde von Seite der Nachbarsektion Ruffstein im Jahre 1904 ebenfalls gründlich ausgebessert, neu markiert und mit neuen Wegtafeln versehen.

Durch Auffrischung der Markierungen und Anbringung der neuen Wegtafeln werden im Jahre 1905 vollkommen ordnungs-

mäßige Verhältnisse geschaffen werden, so daß Klagen über mangelhafte Wegmarkierungen bezw. unleserliche Wegtafeln aus Touristenkreisen verstummen.

Vielfach würden derartige Klagen überhaupt nicht laut werden, wenn die Sektionen eine Handhabe hätten, den so oft auf böswillige Rohheitsakte trauriger Selben zurückzuführenden Beschädigungen des Sektionsseigentums zu steuern. Es ist dankbarst hervorzuheben, daß in letzter Zeit von Seite der Gerichte Verfehlungen in dieser Hinsicht mit den gebührenden strengen Strafen geahndet werden.

A m m o n, I. Vorsitzender,
für Wegreferent K l e i b e r.

Referat II.

Kiefersfelden—Inn-Überfahrt—Sichelwang—Sparchen—Kaisertalweg bis zur Abzweigung des Hüttenweges nach Vorderkaiserfelden; Weitenhof—Teufelskanzlel; Kiefersfelden—Gasthof Schanze—Schanzenweg bis zur Niekau-Alpe; Kiefersfelden—Oberndorfer Fährle; Oberaudorf—Innbrücke—Zollhaus Erl—Niederndorf—Weidach—Ebbs—St. Nikolaus—Gasteig—Feldberg—Gasthaus Schanze.

Der Schanzenweg vom Gasthaus zur Schanze bis zur Niekau-Alpe, der Kaisertalweg vom Sparchen bis zur Abzweigung des Hüttenweges, sowie der direkte Weg zur Teufelskanzlel vom Weitenhof befinden sich in sehr gutem Zustande.

Unserem Mitgliede Herrn J. Bichler, Besitzer des gastfreundlichen Weitenhofes, welcher die Arbeiten des letztgenannten Weges auf seine Kosten ausführte, schuldet die Sektion aufrichtigen Dank.

Der wenig begangene Weg aus dem Inntale auf die Teufelskanzlel (direkter Aufstieg) wird wegen der hohen Unterhaltungskosten nur markiert.

Die Zugänge von den Bahnhöfen Oberaudorf, Kiefersfelden und Ruffstein werden im kommenden Jahre mit neuen Wegtafeln versehen, die Markierungen erneuert und ergänzt.

Im Referat II sind der Sektion im laufenden Jahre nur geringe Kosten erwachsen, welche auch im kommenden Jahre für Wegausbesserungen, Transport und Anbringung von Wegtafeln, sowie Markierungen nicht erheblich sein werden.

Der geringe Aufwand ist besonders darauf zurückzuführen, daß durch die Beistellung billiger Arbeitskräfte von Seite des Gasthausbesitzers Johann Nieder (zur Schanze), der jedes Frühjahr hauptsächlich instandsetzungsbedürftige, über die Schanzenwände hinwegführende Weg, verhältnismäßig geringe Kosten verursacht.

Für die liebenswürdige Unterstützung der Sektions-Interessen bin ich namens der Sektion Herrn Nieder zu verbindlichstem Danke verpflichtet.

L u d w i g S c h m i e d.

Referat III und IV.

Walchsee—Habberg—Kostkaiser—Winkelfar—Jovenspizen—Pyramiden Spitze (Aufstieg von der Nordseite) — Habersauertal.

Niederndorf—Buchberg—Egersgrinn—Durchholzen, Plateau von Petersköpfl bis zur Pyramiden Spitze; südliche Aufstiege auf das Plateau des zahmen Kaisers. Höhenweg Vorderkaiserfelden—Stripfenloch (gemeinsam mit Referat I).

Sämtliche zu obigem Gebiete gehörenden Wege wurden im Laufe des Jahres 1904 wiederholt begangen; die dabei gemachten Wahrnehmungen bezüglich mangelhafter Markierungen werden bei der für das Jahr 1905 in Aussicht genommenen Neumarkierung ic. entsprechend verwertet werden.

Auch die vorhandenen Wegtafeln müssen durch neue ersetzt werden und sind bereits 54 neue Wegtafeln beim Zentral-Ausschuß bestellt, welche im Jahre 1905 zur Aufstellung gelangen.

Leider mußte auch im Jahre 1904 bei Begehung der Wege die Wahrnehmung gemacht werden, daß verschiedene Wegtafeln böswilligerweise beschädigt wurden. Alle Sektionsgenossen und die das Gebiet besuchenden Touristen glaube ich daher behufs Hintanhaltung solcher Rohheitsakte um tatkräftige Unterstützung angehen zu sollen.

Nachdem die Sektion durch anderweite alpine Arbeiten finanziell sehr in Anspruch genommen ist, wird wohl der Gedanke des Referenten die Anlage eines Höhenweges von der im Jahre 1898 neu erbauten, in reizender Umgebung befindlichen zur Sommerzeit bewirtschafteten Jöchalpe hinüber zur Hochalpe sich in nächster Zeit kaum verwirklichen lassen.

Freudigst ist es zu begrüßen, daß bei fast allen Erkundigungen über Herstellung von Wegen, Anbringung von Markierungszeichen ic. die Bewohner der Orte Durchholzen und Walchsee das freundlichste Entgegenkommen gezeigt haben.

Wöchte dieses Verständnis für die praktischen Unternehmungen der Sektion auch in Zukunft im beiderseitigen Interesse bestehen bleiben.

Zum Schlusse erübrigt mir noch, dem praktischen Arzte, Herrn Dr. Bando in Walchsee, welcher in liebenswürdigster Weise bei alpinen Anfällen seine Hilfeleistung zugesagt hat, sowie unserm Sektionsmitgliede Herrn Gustav Herrgott für die Stiftung einer größeren Menge Markierungsfarbe den besonderen Dank der Sektion und des Referenten an dieser Stelle auszusprechen.

M a x S t e r l.

Hüttenbericht.

Vorderkaiserfelden.

Mit Befriedigung kann ich am Schlusse des Jahres konstatieren, daß durch die günstigen Witterungsverhältnisse des Sommers 1904 der Besuch auf unserer Hütte ein ausnehmend guter war und sich die Zahl unserer Gäste fort und fort mehrte.

Nach den Einschreibungen im Hüttenbuche ergibt sich eine Besuchszahl von 3605 Personen, worunter sich 273 Sektionsmitglieder befanden. Übernachtet haben auf der Hütte 751 Personen. Rechnet man jene hinzu, welche ihre Anwesenheit im aufliegenden Hüttenbuche nicht bekunden, so dürfte hauptsächlich angesichts der starkbevölkerten Sommerfrischstätten im Inntale die Gesamtbesuchsziffer zwischen 4000 und 5000 Personen schwanken.

Ein für unseren Hüttenbesuch erfreuliches Moment brachte uns noch der Jahreschluß: die Gründung einer Wintersportsvereinigung in Ruffstein.

Die Erbauung einer Bahn an den Fuß des Wendelsteins und die dadurch bedingte Herstellung einer den Anforderungen des Fremdenverkehrs entsprechenden Straße von Bayrisch-Zell über Sandl-Ursprung-Thiersee nach Ruffstein werden zweifelsohne eine weitere Steigerung des Fremdenverkehrs in Ruffstein und damit auch im Kaisergebirge zur Folge haben.

Ja wenn nicht alle Zeichen trügen, bereitete sich schließlich als schönstes Angebinde zur Jahreswende ein erfreulicher Umschwung auch in der Kößener Bahnfrage vor, der die baldigste Verwirklichung des sich am Fuße des Kaisergebirges hinziehenden Bahnprojektes bringen wird.

Unser Höhenweg Vorderkaiserfelden-Stripfenjoch, das Bindeglied zwischen den Hütten der beiden Sektionen Ruffstein und Oberland und der Josef Eggertweg über die Steinerne Rinne auf die Südseite des Kaisers, haben den Touristenverkehr im Kaisergebirge seit der kurzen Zeit des Bestehens merklich günstig beeinflusst, denn ausweislich des Jahresberichtes der Nachbarsektion Ruffstein waren auch deren Unterkunftsstätten Stripfenjochhütte und Anton Karg-Haus außerordentlich gut besucht.

Mögen im Jahre 1905 sich die Verhältnisse in gleich günstiger Gestaltung erhalten und wir Gelegenheit bekommen mit alten angestammten Anhängern des Kaisergebirges neue Gäste auf unserer Hütte Vorderkaiserfelden begrüßen zu können, welche nunmehr auf gut gangbaren Pfaden und auf zahlreichen Wegvarianten gefahrlos die reichen Naturgenussereien des majestätischen Kaisers bewundern können zur Freude der beiden Nachbarsektionen Ruffstein und Oberland.

Als Neuerung ist zu erwähnen, daß die Kaisertal-Telephonlinie

beim Weitenhofe ein Umschaltebureau erhalten hat, woselbst nunmehr die gewünschten Anschlüsse für die Sprechstellen beim Wandl, in Hinterbärenbad, Vorderkaiserfelden und Stripfenjochhütte hergestellt werden.

Für den Modellsport in unseren Hüttengebieten waren die Schneesverhältnisse in den letzten Wochen des Jahres noch nicht so recht günstig. Die südliche Lage der Hütte erheischt zu wintersportlicher Betätigung ausgiebigen Schneefall. Jedenfalls läßt es unser Wirtschaftspächter Straßer nicht an der nötigen Pflege der Bahn fehlen und ist eifrig bemüht den zahlreichen Anhängern des Wintersportes genußreiche Stunden zu sichern.

Über die Wirtschaftsführung sind Klagen nicht laut geworden; das Beschwerdebuch auf Vorderkaiserfelden wurde auch im Jahre 1904 nicht begehrt.

Die Weihnachtstage haben dargetan, daß unser harterkundiger Wirtschaftspächter Straßer, der vormals gesuchte und äußerst beliebte Führer im Kaisergebirge von seinen Freunden nicht vergessen wird, auch Küche und Keller seiner rastlos tätigen Frau übten die alte Anziehungskraft. Hüttenwirt und Gäste kamen auf ihre Rechnung — nicht nur während der Weihnachtstage, sondern auch im Verlaufe des ganzen Jahres.

Der Dank, den wir unseren Pächterschleuten nach üblichem Herkommen zur Jahreswende erstatten, ist auch in diesem Jahre ein wohlverdienter. Beide waren redlich bemüht, durch gebiegene Wirtschaftsführung den guten Ruf unseres Heims Vorderkaiserfelden zu wahren und dadurch den Interessen der Sektion zu dienen. Die Hauptfürsorge des Referenten mußte es selbstredend sein, gutes nachbarliches Einvernehmen zu pflegen; trägt doch vor allem dieses zur Förderung der wirtschaftlichen Verhältnisse im Gebiete bei.

Was die künftigen Ausgaben für unsere Hütte betrifft, so dürfte vor allem der Bau einer Glasveranda auf der Südseite der Hütte ins Auge zu fassen sein, um dem sich bisher oft sehr fühlbar machenden Platzmangel abzuhelfen.

Jenen Herren Sektionsmitgliedern, welche im abgelaufenen Jahre zur besseren Inventarausstattung der Hütte beigetragen haben, möchte ich meinen herzlichsten Dank zum Ausdruck bringen.

Möge dieser schöne Opferinn uns auch in der Folgezeit gewahrt bleiben, dann werden in unserem gemütlichen Heim auf Vorderkaiserfelden jene sich glücklich und zufrieden fühlen können, welche aus rauchgeschwängelter Atmosphäre hinauseilen, um droben auf lichten Höhen Stunden frohen ungezwungenen Genusses zu erleben.

Ammon, I. Vorsitzender.

Kleiber, Hüttenreferent.

Nachrichten aus den angrenzenden Gebieten.

Eine wesentliche Verbesserung hat im abgelaufenen Jahre von seiten der Sektion Ruffstein der Bettlersteig erfahren. Der Weg wurde teilweise verbreitert und teilweise verlegt.

Auf das aussichtsreiche Sonnenf wurde ein völlig neuer Weg hergestellt und auch entsprechend markiert.

Die wichtigste Erweiterung erfuhr das Wegnetz des Kaisergebirges durch die im Jahre 1904 fertiggestellte Steiganlage durch die steinerne Rinne, an welche sich auf der Südseite des Gebirges der im gleichen Jahre von der Akademischen Sektion Berlin wesentlich ausgebeßerte Weg vom Esmauer Tor zur Gaudeamus-Hütte anschließt. Wie bei allen Unternehmungen, so hat sich auf der Südseite des Wilden Kaisers das uns befreundete Turner-alpen-Kränzchen München durch mustergültige Wegbauten erneut im Jahre 1904 bemerkbar gemacht.

Herr Bürgermeister Joseph Egger hat die namhaften Kosten des ihm zu Ehren benannten „Josef Eggerweges“ durch die Steinerne Rinne übernommen.

Wir beglückwünschen die Nachbarsektion Ruffstein zu diesem kostbaren Geschenk ihres hochherzig gestimmten Gönners aufrichtigst.

Das Strippenjochhaus wird nach den bereits gefertigten Plänen im Jahre 1905 vergrößert und erweitert und dadurch den gesteigerten Verkehrsverhältnissen Rechnung getragen.

A m m o n, I. Vorsitzender.

Höhenwegfeier.

Am 7. August 1904 fand die feierliche Eröffnung des von der Sektion erbauten Höhenweges Vorderkaiserfelden—Strippenjoch statt. Da am gleichen Tage auch die von der Sektion Ruffstein erbaute Steiganlage durch die „Steinerne Rinne“, zu Ehren des Stifters „Josef Eggerweg“ genannt, eröffnet wurde, vereinigten sich die Teilnehmer auf dem Strippenjoch, woselbst der eigentliche Festakt stattfand.

Die Mitglieder der Sektion Oberland und auch andere Festteilnehmer hatten sich am Vorabend des Festes auf der trauten Unterkunfthütte Vorderkaiserfelden versammelt, von wo aus am Festtage selbst der Höhenweg zum Strippenjoch begangen wurde. Nach der Ankunft daselbst und Vereinigung mit den durch die „Steinerne Rinne“ gekommenen Festteilnehmern begann der Festakt mit Einweihung des von dem Bergführer Lavonaro zur Erinnerung an die glücklich ausgeführte 150. Besteigung des Totenkirchls gestifteten und auf dem Kogel zwischen der Hütte und dem Strippenkopf errichteten Kreuzes. Hieran schloß sich die Festrede des Herrn I. Vorsitzenden der Sektion Oberland, Ammon, welcher

namens der beiden festgebenden Sektionen Ruffstein und Oberland die Teilnehmer begrüßte. Nach einer Begrüßung der außerhalb des D. u. S. N. B. stehenden alpinen Korporationen durch den Vorsitzenden der Sektion Ruffstein, Herrn A. Karg, brachte Herr Oberstleutnant Gelechowsky namens des Zentralausschusses den festgebenden Sektionen die besten Glückwünsche dar. Nachdem noch Herr Bläß als Vertreter des Turner-Alpenkränzchens Worte der Anerkennung gezoht und auch die Vertreter der Sektionen Rosenheim und Neuötting sowie der Acad. Sektion Berlin ihre Glückwünsche zum Ausdruck gebracht, stieg man nach Hinterbärenbad ab, woselbst das Festessen stattfand. Allgemeines Lob herrschte über die vorzügliche Zubereitung des Festmahles, sowie über das wohlgelungene Arrangement. Bei Speise und Trank, Sang und Tanz verließen wir zu rasch die fröhlichen Stunden, welche jedem Teilnehmer ewig in Erinnerung bleiben werden.

Unterkunfthütte am Lamsenjoch.

Der auf dem Lamsenjoch projektierte Hüttenbau konnte im verfloßenen Jahr leider nicht mehr in Angriff genommen werden, bedingt durch eine Reihe ungünstiger Verhältnisse.

In erster Linie war es die Frage der Aufbringung der erforderlichen Baumittel. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß in Anbetracht der starken Frequenz des Lamsenjochs als Hauptübergangspunktes vom Inntal nach Scharnitz und Mittenwald mit der Erbauung einer kleinen billigen Hütte den touristischen Ansprüchen nicht gedient sei.

Die jetzt im Werden begriffene Hütte überstieg aber an Kosten die zuerst vorgesehene Summe um ein so Bedeutendes, daß es uns erst kurz vor Jahreschluß gelang, das nötige Baukapital innerhalb der Sektion aufzubringen.

Außer dem Kostenpunkt ergaben sich aber noch eine Anzahl anderer Schwierigkeiten hauptsächlich über die Auswahl eines geeigneten Projektes, die unsern Mitgliedern durch die seinerzeit stattgehabten außerordentlichen Generalversammlungen zur Genüge bekannt sein dürften.

Um die Projektfrage tunlichst zu fördern, wurde an Stelle der von der Sektion eingesetzten Baukommission eine „Jury“ bestimmt, welche völlig unabhängig über die eingekommenen Projektbearbeitungen urteilen sollte.

In der Jury waren nachgenannte Fachleute vertreten: Herr Architekt Brückner, Herr Architekt Nieperding und Herr Architekt Zimmer.

Zweckbestimmung der Jury war: Die drei bestgeeigneten Baupläne der Reihenfolge nach zu bezeichnen.

Die Jury erteilte dem Projekte unseres Sektionsmitgliedes

Karl Siegert den 1. Preis zu. Die außerordentliche Generalversammlung vom 14. Juni 1904 bestimmte mit großer Mehrheit diesen Plan zur Ausführung.

Den vorgenannten Mitgliedern der Jury ist die Sektion für die durch die Auswahl des Hüttenbauprojektes gehabte Müheverwaltung zu verbindlichstem Danke verpflichtet.

Der Hüttenplatz war bereits von uns im vorigen Jahr ausgesucht und mit einem großen Steinmann bezeichnet worden. Ich hatte im Laufe dieses Winters Gelegenheit, mich persönlich davon zu überzeugen, daß der Bauplatz vollständig außerhalb des Gebietes von Lawinenzügen liegt.

Im Laufe des Sommers wurde der Bauplatz von mir wiederholt, meist in Begleitung von Sektionsmitgliedern und Sachverständigen besucht.

Es wurde ein genaues Nivellement des Bauplatzes und der Wasserleitung aufgenommen, ferner für das im Winter 1903 geschlagene Bauholz Sorge getragen, um es bis zur Inangriffnahme des Baues durch entsprechende Lagerung vor Verderben zu schützen. Wegen des Bezugs von Wasser aus dem sogenannten Lamsenbrünnl wurde mit der Forstverwaltung Bertisau ein Pachtvertrag abgeschlossen, welcher die Genehmigung der k. k. Forst- und Domänen-direktion in Innsbruck erhielt.

Bezüglich der Ausführung des Baues habe ich mit verschiedenen Baumeistern Verhandlungen gepflogen. Von diesen wollte sich jedoch keiner verpflichten, einen bindenden Kostenvoranschlag zu machen. Da wir jedoch nicht gesonnen waren, ohne jede finanzielle Unterlage einen Bauauftrag zu erteilen, so wurden die Verhandlungen mit diesen Unternehmern wieder abgebrochen. Im Spätsommer erhielt ich die Mitteilung, daß der Zimmermeister Engelbert Fiechtel in Jenbach, der damals gerade das große Hotel in Sulzmes (Stubaital) vollendet hatte und in der Gegend als unternehmerischer und zuverlässiger Baumeister bekannt ist, sich um die Ausführung des Hüttenbaues bemühe.

Nach einer persönlichen Rücksprache mit ihm, nach gemeinsamer Besichtigung des Bauplatzes und nach Erteilung der nötigen Informationen wurde Zimmermeister Fiechtel mit der Erstellung eines Kostenvoranschlages betraut. Dieser erste Kostenvoranschlag beanspruchte eine Bau Summe von ca. 36 000 Kronen. In diesem Betrage waren allerdings die Kosten der Wasserleitung mit ca. 3000 Kronen und jene für den Bau einer Arbeiterhütte mit über 4000 Kronen enthalten.

Bei der Prüfung des Kostenvoranschlages durch Sachverständige aus unserm Mitgliederkreise hat sich ergeben, daß sich die Wasserleitung bedeutend billiger herstellen läßt — und daß die Kosten der Arbeiterhütte, die in diesen räumlichen Ausmaßen nur

nötig gewesen wäre, wenn Fiechtel die Hütte 1904 noch unter Dach gebracht hätte — wozu ca. 40 Arbeiter nötig gewesen wären — ganz bedeutend abgemindert werden können.

Nach Fertigstellung des Hüttenbaues soll die Arbeiterhütte wirtschaftlichen Zwecken dienen, und zwar als Waschküche, Holzlege, Stall für Lasttiere u.

Auch in bezug auf die Ausführung des Hauptbaues werden sich nach Meinung Sachverständiger noch einige Ersparnisse machen lassen, soweit dies mit den Erfordernissen der Solidität der Bauausführung und dem nötigen alpinen Komfort in Einklang gebracht werden kann.

Nachdem die Geldfrage durch die Opferwilligkeit einiger Sektionsmitglieder in einer für die Sektion befriedigenden Weise gelöst ist, so steht zu hoffen, daß die Bauarbeiten derartig gefördert werden können, daß mit Beginn der günstigen Witterung der Hüttenbau in Angriff genommen werden kann, so daß noch im Laufe des Jahres 1905 droben das lustige Lamsenjoch tragen wird die neue Hütte der Sektion Oberland.

Dr. C. A. Lehmann.

Abgrenzung des Arbeitsgebietes im Karwendel.

Die mit der Schwestersektion München vereinbarte Gebietsabgrenzung ist von Seite genannter Sektion in Nr. 15 der Mitteilungen des D. u. Ö. N. B. vom 15. August 1904 veröffentlicht worden.

Weitere Verhandlungen wurden gepflogen mit den Schwestersektionen Prag, Innsbruck, Hall, Mittenwald, Tölz, Erfurt und zum Schlusse des Jahres 1904 mit Rücksicht auf den zum Beschlusse erhobenen Bau einer Unterkunfthütte auf der Hochalm auch mit der Sektion Männer-Turnverein München.

Langwierig gestalteten sich allein die Verhandlungen mit der Schwestersektion Schwaben; eine Klärung der Verhältnisse konnte erst auf Grund einer Vorstellung beim Zentralausschusse erreicht werden. (Bescheid vom 16. Juni 1905.)

Im Jahre 1905 hofft die Sektion in der Lage zu sein, durch Beigabe einer farbigen Kartenstizze zum Jahresberichte die Gebietsabgrenzung im Karwendelgebirge ersichtlich machen zu können.

Nachstehend sollen daher vorerst nur die für das gemeinsame Arbeitsgebiet der beiden Sektionen Schwarz und Oberland in Betracht kommenden Grenzen zur Kenntnis gebracht werden.

Der Grenzverlauf ist folgender:

Die Straße Hinterriß—Alpenhof—Johannestal (zum Gebiete der Sektion Männer-Turnverein München gehörig) bildet gegen das Arbeitsgebiet der Sektionen Schwarz und Oberland die Grenze. Das Gebiet östlich der Straße durch das Johannestal (Gruppe

der Falken) gehört also zum Gebiete der Sektionen Schwaz und Oberland. Vom Hermann von Barth-Denkmal (der Obhut und Fürsorge der Schwestersektion München anvertraut) steigt die Grenze über die Ladizersfleden zur Kaltwasserfarspiße empor und folgt von hier dem Kammverlaufe bis zur Eisarlspitze.

Der Bescheid des Zentralausschusses vom 16. Juni 1905 hat folgenden Wortlaut:

„Vom Westen an gehört zu Sektion Schwaben der Kammverlauf der Hauptkette mit Einschluß der Kammerhebungen von der Kaltwasserfarspiße über die nördliche Sonnenspiße, Grubenfarspiße bis zur Eisarlspitze. Von da ab einschließlich (Eisarlspitze also zum Gebiete der Sektionen Schwaz und Oberland gehörig) bis zum Hochglückgipfel fällt der Kammverlauf ins Arbeitsgebiet der Sektion Oberland; der Teil (westlich von der Eisarlspitze) ist dasjenige der Sektion Schwaben. Der Südgrat des Hochglück über Kaiserkopf und Huderbankspitze P. 1925. 1781 bis zur Mündung des Zwerchbaches in den Komperbach ist die Westgrenze von Sektion Oberland und der Kamm dieses Seitengrates gehört der Sektion Oberland.“

Es gehören demzufolge auch die beiden Hochglücksharten zum Gebiete der Sektionen Oberland und Schwaz. Der Zugang durch das Pomperthal ist der praktischen Tätigkeit der Sektion Schwaben vorbehalten; die in das Zwerchloch führende sogen. Ragenleiter wird von der Sektion Innsbruck unterhalten.

Von P. 1781 zieht im Süden die Grenze zur Zwerchloch-Jagdhütte, dann über P. 1012 — Melanser-alpe (1022) — P. 925. 872. 825. 758 und 736 nach Pomper-Schwaz—Jenbach.

Von letzterem Orte zieht die Grenze in nördlicher Richtung durch das Raabachtal zum Westufer des Achensees (Seespiz) und über Bertisau zur Nordspitze des Sees.

Im Norden bilden Zuisen — Verch-Rogel — Rudernwände — Stierjoch — Thorjoch — Scharfreiter und Oswaldhütte den Grenzverlauf.

Wir sind den Schwestersektionen München und Prag für die Abtretung des bisher von ihnen okkupierten Gebietes zu großem Danke verpflichtet, insbesondere möchten wir der förderlichen Unterstützung unserer Interessen von Seite des Referenten der Sektion München Herrn Baron Priel von Prielmahr dankbarst gedenken.

Die Einteilung des gemeinsamen Arbeitsgebietes in Referate wird im Benehmen mit der Nachbarsektion Schwaz im Laufe des Jahres 1905 erfolgen.

Als Referenten unsererseits wurden durch Beschluß der Generalversammlung 1904 die Herren Dr. Lehmann, prakt. Arzt (Hüttenreferent für die Lamfenjochhütte) und Karl Siegert, Ingenieur, bestimmt.

Gipfelbücher.

Um späterhin des wünschenswerten Überblickes über den Bestand, Bedarf sowie die Unterhaltungspflicht — soweit Gipfelbücher in Frage kommen — nicht entbehren zu müssen, sei hiemit folgendes festgestellt:

Gipfelbücher sind niedergelegt auf dem Rokkaiserkopf, gestiftet von Herrn Steinmetzmeister Karl Schneider, dem Hochnißl, gestiftet von Herrn Ingenieur Schmied, der Huderbank, gestiftet von Herrn Bankbeamten Hief, der Steinkarlspitze, gestiftet von Herrn Bankbeamten Hief.

Weitere vier Gipfelbücher nebst Blechkassetten — ebenfalls gestiftet von Herrn Hief — harren noch der Niederlegung, ebenso ein von Herrn Ludwig Brandl für einen Gipfel des zahmen Kaisers bestimmtes Buch.

Auch das Gipfelbuch auf der Mannspitze wird von der Sektion unterhalten, während das auf der Pyramidenspitze niedergelegte Buch sich zur Zeit im Besitze der Nachbarsektion Auffslein befindet.

Der Bestand an Gipfelbüchern beträgt nach vorstehendem am Schlusse des Jahres 1904 10 Stück.

Die ausgeschriebenene Gipfelbücher ebenso wie die älteren Einschreibebücher der Unterkunfthütte Vorderkaiserfelden befinden sich im Sektions-Archive.

Ludwig Schmied, Tourenwart.

III. Bibliothekbericht einschl. Zentralbibliothek.

A) Sektionsbibliothek.

Das vom Unterzeichneten im Jahre 1904 erstellte Bücherverzeichnis der Sektion weist 327 Nummern auf, wobei die vorhandenen zahlreichen Jahresberichte von Sektionen und anderen alpinen Vereinen, sowie die einzelnen Hefte und Bände der periodischen Schriften nicht gesondert numeriert sind. Die Zahl der einzelnen Bücher, Hefte, Broschüren u. beträgt deshalb über 500. Der Wert der Sektionsbibliothek wurde nach Abzug einer 5^o/o igen Abnutzung mit 840 *M* ermittelt.

Es gelang dem Referenten, mit den vorhandenen Mitteln eine Reihe von älteren alpinen Büchern antiquarisch zu erwerben, des weiteren wurden einige neu herausgegebene Werke der Bibliothek zugeführt.

Außer den Publikationen des D. u. Ö. A. B. befinden sich an periodischen Zeitschriften in der Bibliothek:

- „Die deutsche Alpenzeitung“,
- „Alpine Majestäten und ihr Gefolge“,
- „Blätter des Schwäbischen Albvereins“.

Weiteren erwünschten Zuwachs erhielt unsere Bücherei durch eine Anzahl von Geschenken, für welche den Spendern der verbindlichste Dank ausgesprochen wird. Es sind dies die Herren E. Ammon, L. Brandl, G. Eichmann, Dr. C. Lehmann, A. Laib, D. Magin, S. Käfl, F. Wimmer und S. Wolfram.

Ebenso wird für die von vielen Sektionen unseres Vereins und anderen alpinen Körperschaften uns überlassenen Festschriften und Jahresberichte besonders gedankt.

Was die Vermehrung der Bibliothek im kommenden Jahre betrifft, so soll besonders der Ergänzung der Spezialführer besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden. Eine wertvolle Bereicherung dieses Teiles erhält die Bibliothek durch die von einzelnen Sektionen, Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereinen herausgegebenen und uns übersandten Führer, welche im Buchhandel größtenteils nicht erhältlich sind.

Auch mehrere belletristische Werke, die Landschaft und Volkstum in den Alpen beleuchten, sollen beschafft werden.

Bei dieser Gelegenheit sei an die Mitglieder die Bitte gerichtet, die Leihfrist genau einzuhalten. Da sich gerade die beliebtesten Werke oft monatelang in den Händen einzelner befinden, so ist es dem Referenten leider nicht möglich, die Bücher den Mitgliedern in der wünschenswerten Weise zur Verfügung zu stellen.

Durch die uns vom Zentralauschusse des D. u. Ö. A. B. für das Jahr 1904 zur Verfügung gestellte Mitgliedskarte des „Siebenbürgischen Karpatenvereins“ gelangte die Sektion in den Besitz des Jahresberichtes (nebst Beilagen) genannten Vereins.

Unser Bücherchatz erfuhr durch diese Zuwendung eine willkommene Bereicherung.

Der Wunsch des Unterzeichneten ist es, daß sich die Sektionsbücherei eines stets fleißigen Zuspruches von Seite der verehrlichen Mitglieder erfreuen möge und die Tatsache nicht in Vergessenheit gerate, daß eingehende Kenntnis der alpinen Literatur sich stets vorteilhaft bewähren, die verlässlichste Begleiterin sein wird bei Wanderungen auf Fels und Firn!

Die Bestimmungen bezüglich der Entnahme von Büchern aus der Sektionsbibliothek sind dem im Jahre 1904 herausgegebenen Bücherverzeichnis vorgedruckt.

Das Bücherverzeichnis sowie frühere Sektions-Jahresberichte können bei Unterzeichnetem an den Sektionsabenden käuflich erworben werden.

B) Zentralbibliothek des D. u. Ö. A. B.

Laut Aufschrift der Zentralbibliothek vom 7. Dezember 1904 sind die Lese- und Ausleihstunden auf Montag, Mittwoch und Freitag nachmittags jeweils von 2—4 Uhr festgesetzt.

Die Benützung des Lesezimmers, das eine Handbibliothek von über 200 Nummern enthält und in welchem über 90 Zeitschriften aufliegen, steht jedem Sektionsmitgliede ohne weiteres frei.

Die Zentralbibliothek befindet sich im städtischen Sparkassengebäude (Sebererstraße 2).

Zur Entnahme von Büchern aus der Zentralbibliothek sind Leserkarten erforderlich, welche bei unserem I. Sektionskassier Herrn G. Fuß erhältlich sind.

Der Katalog der Zentralbibliothek kann jederzeit bei dem unterzeichneten Bibliothekar eingesehen werden; die Bibliothekbestimmungen sind folgende:

1. Die Benützung der Bibliothek ist jedem Mitgliede des D. u. Ö. A. B. gestattet;
2. der Besuch des Lesesaales steht den Mitgliedern während der festgesetzten Amtsstunden frei;

3. nach Hause, bezw. nach auswärts werden Bücher nur verliehen, wenn die Sektion, welcher der Verleiher angehört, für jede Beschädigung oder Verlust haftet;

4. die Verleihung findet in der Regel nur auf 14 Tage statt;

5. die Versendung nach auswärts erfolgt nur gegen Vergütung der Postkosten zuzüglich einer Manipulationsgebühr. Die Kosten der Rücksendung hat der Entleiher zu tragen;

6. Reisehandbücher und Reisefarten werden in der Regel nicht ausgeliehen; keinesfalls dürfen dieselben auf Reisen mitgenommen werden;

7. besonders wertvolle und kostspielige Bücher können nicht zur Versendung nach auswärts gelangen;

8. Archivalien dürfen nur mit Bewilligung des Zentralausschusses abgegeben werden.

X. Gerhard, Bibliothekar.

Rassenbericht.

Nach § 15 der vor dem 8. Juli 1904 gültigen Satzungen hatte die ordentliche Generalversammlung im „Dezember“ jeden Jahres stattzufinden; die Rechnung war spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung den Rechnungsrevisoren zur Prüfung vorzulegen.

Diese — vor Ablauf des Vereinsjahres (Kalenderjahr) gesetzten — Termine bedingten einen vorzeitigen Abschluß der Vereinsrechnung, was zur Folge hatte, daß die mit Schluß des Vereinsjahres fälligen Einnahmen und Ausgaben (z. B. Hüttenpacht pro IV. Quartal, Passivkapitalzinsen pro 31. Dezember, Inzerationskosten pro IV. Quartal u.), rechnerischem Grundsatze entgegen, erst in der Rechnung des kommenden Jahres behandelt werden konnten.

Durch § 16 der neuen (ab 8. Juli 1904 gültigen) Satzungen, welcher die ordentliche Generalversammlung auf den Monat „Januar“ verlegt, wurde Abhilfe geschaffen. Es werden künftighin alle innerhalb eines Vereinsjahres anfallenden Einnahmen und Ausgaben auch für dieses Jahr zur Verrechnung gelangen.

In der Rechnung für den „Verwaltungsfond“ und bezw. für den „Hüttenfond“ pro 1904 macht sich vorerwähnte Änderung insofern bemerkbar, als bei den Ausgaben im Vergleich zum „Voranschlage“ pro 1904 (siehe Jahresbericht 1903 Seite 64/65) beträchtliche Überschreitungen zutage treten. Bei dem „Hüttenfond“ ergeben sich solche Überschreitungen auch bei den Einnahmen. Es sind eben in den Rechnungen pro 1904 außer den sämtlichen Einnahmen und Ausgaben des ganzen Jahres 1904 auch jene Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1903 enthalten, welche aus

dem eingangs bemerkten Grunde in den Rechnungen pro 1903 nicht mehr behandelt werden konnten.

Bei den Einnahmen des „Verwaltungsfonds“ ist infolge der erfreulichen Zunahme der Mitgliederzahl (+ 108) ein erhöhter Anfall an Jahresbeiträgen und Aufnahmegebühren zu verzeichnen, womit sich aber auch eine Vermehrung der an den Zentralausschuß des D. u. Ö. A. V. zu leistenden Beiträge (Ziff. I a und b der Ausgaben) ergibt.

Die bei den Einnahmen des „Hüttenfonds“ unter Ziffer VII (aus Festlichkeiten und Veranstaltungen) verrechneten 400 *M* ergeben sich aus den im „Voranschlage“ pro 1904 unter Ziffer VI der Einnahmen vorgesehenen Beträge von 600 *M* abzüglich der in diesem Voranschlage unter Ziffer VIII der Ausgaben eingestellten 200 *M* für den Reservefond. Hierher wäre zu bemerken, daß das Nettoerträgnis des alpinen Festes 1904 1824,86 *M* beziffert, wovon nach Generalversammlungsbeschuß vom 15. Dezember 1903 der dritte Teil (608,28 *M*) dem „Reservefond“ zu überweisen war. Von dem Reste zu 1216,58 *M* erscheinen 400 *M* auf „Hüttenfond“ und 816,58 *M* auf den „Baufond der Ramsenjochhütte“ vereinnahmt.

Eigentliche Ausgabe-Überschreitungen, für welche nach § 12 der Satzungen die Genehmigung der Generalversammlung nachzuholen ist, ergaben sich pro 1904 bei nachbezeichneten Titeln:

A) Verwaltungsfond.

Tit. IV b. „Druckfachen“ 174,50 *M*, veranlaßt durch den Druck neuer Vereinsatzungen und eines Bibliothekskataloges, dann durch erhöhte Kosten des Jahresberichtes pro 1903.

Tit. IV e. „Porti“ 60,15 *M*, verursacht teils durch die Expedition der neuen Vereinsatzungen an sämtliche Mitglieder, teils durch Mehrung der Ausgaben für die Versendung der Zeitschrift an außerhalb Münchens wohnende Mitglieder und zum Teil auch durch den veränderten Rechnungsabschluß.

Tit. IV g. „Sonstige Regieausgaben“ 28,32 *M*, welche auf den unvorhergesehenen Wechsel des Sektionslokales entfallen.

Die erstmalige Ausgabe sub Tit III b „Beitrag an die freiwillige Sanitätshauptkolonne München“ beruht auf einem erst im Laufe des Jahres 1904 abgeschlossenen Übereinkommen der 5 Münchner Sektionen mit der freiwilligen Sanitätshauptkolonne München, betreffs alpine Zentral-Unfallmeldestelle in München.

B) Hüttenfond. (Vorderkaiserfeldern)

Tit. I. „Bauausgaben“ 9,10 *M*, veranlaßt durch eine größere Ausgabe für Ausbesserung des Hüttenvorplatzes.

Tit. II. „Inventar“ 52,44 *M.*, hervorgerufen durch die wider Erwarten früher benötigte Anschaffung eines neuen Fremdenbuches und durch unaufschiebliche Anschaffung neuer Bänke.

Tit. III. „Hüttenapotheke.“ Für diesen Titel war im Voranschlag pro 1904 ein Bedarf nicht vorgezehen; im Laufe des Jahres 1904 hat sich aber eine Ergänzung der Medikamente und Verbandstoffe dringend notwendig erwiesen, daher die Ausgabe von 19,72 *M.*

Die sämtlichen Ausgabssüberschreitungen werden durch die Erübrigungen bei anderen Titeln (Verwaltungsfond Tit. IV f 59,08 *M.*, Hüttenfond Tit. V b 474,37 *M.*, VI 19,59 *M.* und IX 10,95 *M.*) vollständig gedeckt.

Im Jahre 1904 ist der Grund zu einem Rezervefond gelegt worden. Nach Generalversammlungsbeschuß vom 15. Dezember 1903 waren diesem Fond die sämtlichen Aufnahmegebühren und der dritte Teil des Erträgnisses des alpinen Festes 1904 als Einnahmen zugewiesen. Das Fondsvermögen beziffert sich ausweislich der beigelegten Rechnungen auf 997,53 *M.* Für die Folge werden nur noch die Aufnahmegebühren die Einnahmen des Fonds bilden. (§ 20 der Satzungen.)

Für die nach den Beschlüssen der außerordentlichen Generalversammlungen vom 10. November 1903, 14. Juni 1904 und 31. Januar 1905 zu erbauende Lamsenjochhütte ist ein besonderer Baufond errichtet, über welchen die beigelegte Rechnung Aufschluß bietet. Bemerkst wird, daß bis jetzt nur ein geringer Teil der zum Hüttenbau gezeichneten Beträge eingefordert ist. Ausführlicher Bericht über das Unternehmen, welches finanziell gesichert erscheint, wird nach Fertigstellung des Hüttenbaues erstattet werden.

Vorläufig herzlichen Dank allen jenen Mitgliedern, welche durch Schenkungen, Zeichnung von Anteilscheinen und Bewilligung von Darlehen das schöne Werk fördern halfen. Innigen Dank aber auch jenen Mitgliedern, welche durch Zinsverzichte sowohl bei Vorderkaiserfelden als auch bei der Lamsenjochhütte regstes Interesse an der gedeihlichen Entwicklung unserer lieben Sektion Oberland bekundet haben.

Inventar.

Während des Jahres 1904 sind nachverzeichnete Gegenstände angeschafft worden:

a) Sektionsinventar:

- 1 Altscher „Vorderkaiserfelden“,
- 1 Bekanntmachungstafel,
- 2 Diapositivkasten,
- 1 Gummistempel,
- 3 weitere Hütten Schlüssel.

b) Hütteninventar (Vorderkaiserfelden):

- 1 Telefonpult,
- 1 Verbandkasten,
- 3 neue Tische,
- 3 Bänke,
- 2 Türschließer,
- 2 Bilderrahmen,
- 1 neues Fremdenbuch,
- 1 Bodenblech.

Gestiftet wurden:

- 1 Bild: „Café Probst zur Zeit der Eröffnung“ (unter Glas und Rahmen).
 - 1 Paar Stk von Herrn Wilhelm Böcher.
 - 1 Abspülkasten für die Hütte Vorderkaiserfelden von Herrn Albert Sief.
 - 26 Stück Handtücher) für Vorderkaiserfelden von den Herren
 - 9 „ Betttücher) Dieminger, Kleiber und Trinkl.
- Eine unter Ziffer VI der Hüttenfondrechnung vereinnahmte Stiftung der Herrn Jank und Kiene zu 20 *M.* wird, dem Wunsche der Herren Stifter entsprechend, im Jahre 1905 zum Ankaufe eines Biergegenstandes für unsere Hütte Vorderkaiserfelden verwendet werden.

Allen Stiftern besten Dank!

Inventarwerte siehe Vermögensausweise der Rechnungen.

H u ß, 1. Sektionskasser.

IV. Jahresrechnungen und Voranschläge.

I. Rechnung für den Verwaltungsfond.

Einnahmen	M	ℳ	ℳ	Ausgaben	M	ℳ	ℳ
I. Saldo von 1903		421	47	I. Zentral-Ausfuß:		3480	
II. Mitgliedsbeiträge pro 1904: 580 à 10 ℳ	5800	—	—	a) 580 Mitgliedsbeiträge à 6 ℳ		—	
III. Aufnahmgebühren: 121 × 3 ℳ	363	—	—	b) 580 Beiträge f. Führer-Unterstützungskasse à 30 ℳ	174	—	
IV. Erlös aus Vereinszeitschriften	189	80	80	c) Vereinszeitschriften	50	—	
V. Zinsen aus vorübergehenden Kapitalanlagen	33	80	80	d) „Gebundene“ Zeitschrift 1904	405	—	4109
VI. Günterhöf-Bereitsgebühren	41	50	50	II. Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen			
VII. „Gebundene“ Zeitschrift 1904	405	—	—	IIIa. Verein zum Schutze der landwirtschaftlichen Schöpfheiten des Stortes			25
VIII. Sonstige Einnahmen	19	80	80	IIIb. Verein. Sanitäts-Hauptkommission München.			10
Summe der Einnahmen	7274	37	37	IV. Regie:			20
				a) Infraktionskosten	340	—	
				b) Druckkosten	574	50	
				c) Inventar	48	60	
				d) Vereinsdienst	140	—	
				e) Post	160	15	
				f) Vortragende und Festlichkeiten	240	32	
				g) Sonstige Regieausgaben	48	32	
				V. Bibliothek			1532
				VI. Zuschuß an den Günterhof			148
				VII. Reservefond (sämtl. Aufnahmgebühren)			500
				VIII. Sonstige Ausgaben			363
				IX. Saldo für 1905.			41
				Summe			505
							02
							7274
							37
							62
							ℳ 62

Geprüft und richtig befunden: München, 17. Januar 1905.

(gez.) Magin. (gez.) Reichmeyer.

§ uß, I. Sektionsratler.

II. Rechnung für den Günterhof.

Einnahmen	M	ℳ	ℳ	Ausgaben	M	ℳ	ℳ
I. Saldo von 1903	81	41	41	I. Barausgaben		109	10
II. Zuschuß aus dem Verwaltungsfond	500	—	—	II. Inventar		152	44
III. Subvention des Gemeinereins für im Jahre 1902 durchgeführte Regbauten und Begmarkierungen	600	—	—	III. Günterapotheke		19	72
IV. Günterhof (Vordertafelgebühren): pro IV. Quartal 1903 aus jährl. 1700 ℳ	425	—	—	IV. Steuern und Abgaben, dann Brandversicherung			
pro IV. Quartal nach " 1800 "	1800	—	—	V. Regbauten:			
V. Aufsichtsposten:				a) Neubauten (Vordertafelgebühren — Streifenloch)	765	—	
Aberium pro IV. Quartal 1903 aus jährl. 400 ℳ	100	—	—	b) Regbauunterhaltungen	125	63	
Aberium pro Jahr 1904 nach jährl. 400 ℳ	400	—	—	VI. Kommissionskosten und Festlichkeiten:			
VI. Festlichkeiten und Veranlassungen.				a) Kommissionskosten	43	20	
Ertragnis des „alpinen Festes 1904“				b) Festlichkeiten	37	21	
hievon 1/3 auf „Reisefond“				VII. Kapitalkünften			80
608,28 ℳ				VIII. Kapitalsbeimäßigung			1189
dann auf „Günterhof“				IX. Sonstige Ausgaben			24
400,00 ℳ				X. Saldo für 1905			05
auf „Fond der „Samen-jochhütte“				Summe			819
816,58 ℳ				Summe			4399
VIII. Einnahmen und Geschenke	72	62	62	Summe			73
VIII. Sonstige Einnahmen	20	70	70	Summe			28000
Summe	4399	73	73	Summe			26819
				Summe			67
				Summe			15300
				Summe			4000
				Summe			19300
				Summe			9519
				Summe			67

Geprüft und richtig befunden: München, 17. Januar 1905.

(gez.) Magin. (gez.) Reichmeyer.

§ uß, I. Sektionsratler.

III. Rechnung für den Reservefond.

Einnahmen		M	ℳ	ℳ	Ausgaben		M	ℳ	ℳ
I.	Kaufmäggebühren (Überweisung aus dem Vermöpfungsfond)	363	—		I.	Kauf Kapitalsanlagen	893	—	
II.	Anteil an dem Ertragsmisse des „alpinen Festes 1904“ (1/8 aus 182- 17 86 ℳ)	608	28	900	II.	Saldo pro 1905	97	53	900
III.	Kapitalsanlagen (3 1/2 %ige Pfandbriefe)	19	25	—		Summe	990	53	900
IV.	Zinsen					Vermögensausweis.			
	Summe	990	53	900		Baridhaft	97	53	
						3 1/2 % Pfandbriefe der Bayer. Hypothekens- und Wechselbank	800	—	
						3 1/2 % Pfandbrief d. Pfalz. Hypothekensbank	100	—	
						Summe			997
									133

Geprüft und richtig befunden:

München, 17. Januar 1905.

(gez.) Magin. (gez.) Reithmeier.

Publ. I. Sektionskassier.

IV. Rechnung für den Baufond der Lampenlochkütte.

Einnahmen		M	ℳ	ℳ	Ausgaben		M	ℳ	ℳ
I.	Auf Anteihschne	2890	—		I.	Kosten des Vertragsschiffes	78	69	
II.	Schantungen	223	56		II.	Druckkosten und Porti	96	85	
III.	Restituten und Veranstellungen:				III.	Bauausgaben	72	22	
a)	Wines Fest 1904	816	ℳ 58	ℳ	IV.	Zinsen (aus Anteihschne) pro 1904	120	75	
b)	Wachschiffestag 1904	106	95	"	V.	Auf Kapitalsanlagen	3626	—	
c)	Sonst. Veranstellungen	111	60	"	VI.	Kassen und Abgaben	9	77	
IV.	Kapitalsanlagen				VII.	Sonstige Ausgaben	2	—	
V.	Zinsen				VIII.	Saldo für 1905	271	91	3700
	Summe	4278	19	3700		Summe	4278	19	3700
						Sondsmittel.			
						Baridhaft	271	91	
						3 1/2 % Pfandbriefe der Bayer. Hypothekens- und Wechselbank	3700	—	
						Summe			3971
									91

Geprüft und richtig befunden:

München, 17. Januar 1905.

(gez.) Magin. (gez.) Reithmeier.

Publ. I. Sektionskassier.

Voranschlag für 1905.

Zu dem folgenden Voranschlage der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1905 wäre nachstehendes zu bemerken:

a) **Verwaltungsfond:**

Der verhältnismäßig hohe Ausgabebetrag von 100 M für Inventarbeschaffung (Ziff. V lit. c) wird damit begründet, daß die Anschaffung eines weiteren Bibliothekschranks zur Notwendigkeit geworden ist.

Die Erhöhung der Ausgaben für Vortragsabende und Festlichkeiten auf den Betrag von 400 M (Ziff. V f.) findet ihren Grund darin, daß nunmehr für den Transport des Projektionsapparates Ausgaben erwachsen und daß für die Abnützung dieses von der Firma Riese & Meuser dahier in liebenswürdigster und uneigennützigster Weise zur Verfügung gestellten Apparates billigerweise eine Entschädigung geleistet werden muß.

Ziffer VI. Bei der stetigen Zunahme des Mitgliederstandes ist auf entsprechende Vergrößerung der Sektionsbibliothek Bedacht zu nehmen, daher Erhöhung des Bibliothekaufwandes auf 200 M.

Ziff. VII a. Zur vorteilhaften Rückwerbung einer Anzahl 4^o/iger Anteilscheine (Vorderkaiserfeldern) im Gesamtbetrage von 1000 M soll nach Ausschlußbeschuß der Betrag von 586 M aus dem Verwaltungsfond dem Hüttenfond zur Verfügung gestellt werden.

Die benötigte Summe ist unter Ziff. VIII lit. b der Ausgaben für den Hüttenfond verzeichnet, zu deren teilweisen Deckung der unter Ziff. IX der Einnahmen dieses Fonds vorgetragene Betrag von 80 M in Verwendung kommt.

b) **Hüttenfond:**

Die Trinkwasserverhältnisse auf Vorderkaiserfeldern lassen die Anlage einer Röhrenwasserleitung wünschenswert erscheinen, weshalb für diesen Zweck und für eventuelle bauliche Reparaturen 900 M veranschlagt sind. (Ziff. I.)

Die Erhöhung des Aufwandes für Hütteninventar (Ziff. II) auf 400 M ist durch die benötigte Nachschaffung einer größeren Anzahl wollener Bettdecken für den Wirtschaftsbetrieb im Winter begründet.

Für Wegbau-Unterhaltung (Ziff. V) erscheint die Summe von 600 M veranschlagt, welche mit Rücksicht auf die im

I. Voranschlag für den Verwaltungsfond pro 1905.

Einnahmen		Ausgaben	
M	q	M	q
I. Einbovortrag von 1904	505	I. Zentralanschluß:	
II. Mitgliedsbeiträge 600 à 10 M	6000	a) Mitgliedsbeiträge 600 à 6 M	3600
III. Aufnahmegebühren 50 à 3 M	150	b) Beiträge zur Führer-Unterstützungskasse 600 à 30 M	180
IV. Vereinszeichen	150	c) Vereinszeichen	100
V. Zinsen aus vorübergehenden Kapitalanlagen	30	II. Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen	25
VI. Hüttenkühlfeld-Berichtsgebühren	30	III. Freiwillige Sanitätsaufsichtliche München	20
		IV. Verein zum Schutze der landwirtschaftlichen Schichten des Staates	10
		V. Regie:	
		a) Reperationskosten	280
		b) Druckkosten	500
		c) Inventar	100
		d) Vereinsbicquet	160
		e) Porti	150
		f) Vortragsabende und Festlichkeiten	400
		g) Sonstige Regieraussgaben	50
		VI. Bibliothek	200
		VII. Zuschuß an den Hüttenfond:	
		a) zu Kapitalheimzahlungen	586
		b) zu Wegbauunterhaltungen	900
		VIII. Reservefonds (Aufnahmegebühren)	150
		IX. Sonstige Ausgaben	50
		X. Saldo pro 1905	4
		Summe	6865
Summe	6865		6865
	02		02

q u ß, I. Sektionskoffler.

II. Voranschlag für den Hüftenfond pro 1905.

Einnahmen	⌘	Ausgaben	⌘
I. Solobortrag von 1904	67	I. Bauausgaben (einschl. Wasserleitung)	900
II. Rückzug aus dem Verwaltungsverband: a) zu Kapitalrückstellungen	819	II. Hüfteninventar	400
b) zu Wegbauten	586	III. Hüftenapotheke	30
III. Subvention des Zentralvereins für den Höhenweg Vorderkaiserfelden—Striptienjoch	300	IV. Steuern u. Abgaben, dann Brandversicherung	150
IV. Hüftenpacht pro 1905	500	V. Wegbauunterhaltung	600
V. Anschließpostkarten (Aberium pro 1905).	1800	VI. Kommissionskosten	100
VI. Aus Freilichtseiten und Verankstaltungen (Centrale-Abrechnung bei diesem Titel wird dem Hüftenfond der Sanftjochhütte zugewendet.)	400	VII. Ralito-Kapitalzinsen	772
VII. Stiftungen und Geschenke	500	VIII. Kapitalrückzahlungen (hierunter 200 ⌘ zur Verlosung von Anteilscheinen:)	1000
VIII. Sonstige Einnahmen	30	IX. ferner: zum Rückkauf von Anteilscheinen	666
IX. 4 Stück Anteilscheine à 20 ⌘, welche pro 1904 verlost und vorausgab, jedoch noch nicht eingelöst sind	20	X. Sonstige Ausgaben	50
	80	X. Saldo pro 1905	367
	5035	Summe	5035
	67		67

⌘ u ⌘, I. Sektionskassier.

Sommer 1905 vorzunehmenden Wegverbesserungen (hauptsächlich auf der Nordseite des zahmen Kaisers), Erneuerungen der Wegmarkierungen und Anbringung einer großen Anzahl von Wegtafeln, nicht zu hoch erachtet werden dürfte.

Im übrigen stützt sich der Voranschlag auf die Einnahmen bezw. Ausgaben des Jahres 1904; hinsichtlich der nicht feststehenden Einnahmeposten wurde vorsorglich nur mit geringeren Beträgen gerechnet.

⌘ u ⌘, I. Sektionskassier.

Anmerkung: Die vorerwähnte Rückverwerbung von 1000 ⌘ Anteilscheinen ist unterm 20. Januar 1905 vollzogen worden.

Nachtrag zum Kasienbericht.

Mit Zahlungsauftrag der K. K. Finanz-Bezirksdirektion Innsbruck vom 23. Februar 1903 ist für den Kaufvertrag über die Erwerbung der Alpe Vorderkaiserfelden vom 29. Dezbr. 1900 zu der bereits entrichteten Staatsgebühr von 192 Kr 50 h eine Nachtragsgebühr von 303 Kr 50 h gefordert worden, deren Zahlung ohne Rücksicht auf eventuellen Rekurs innerhalb 30 Tagen zu betätigen war.

Da diese Gebühreennachforderung die sämtlichen bei dem Kaufe der Realitäten miterworbenen „Zehnrisse“ der gleich hohen Gebühr, wie die Realitäten selbst, unterwarf, hielt die Sektionsleitung die Nachforderung teilweise nicht für gerechtfertigt. Der gegen die letztere rechtzeitig eingelegte Rekurs ist jedoch mit Erlaß der K. K. Finanz-Landesdirektion Innsbruck vom 28. Oktober 1903 zurückgewiesen worden. Weiterer Rekurs erschien aussichtslos und so wurde nach vorherigem Benehmen mit dem Zentralauschuß des D. u. Ö. N. B. der Gnadenweg betreten. Eine an das K. K. Finanzministerium in Wien gerichtete ausführliche und wohlbegründete Eingabe enthielt die Bitte, in Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse und aus Willigkeitsgründen die Hälfte der nachgeforderten Gebühr an die Sektion Oberland rückvergüten zu wollen. Leider hat auch diese Eingabe, wie aus dem im Abdrucke folgenden Schriftstücke zu entnehmen ist, keinen Erfolg zu verzeichnen und so muß es bei der im Jahre 1903 bezahlten und verrechneten Nachtragsgebühr von 303 Kr 50 h sein Bewenden haben.

⌘ u ⌘, I. Sektionskassier.

Abdruck.

Innsbruck, am 31. Januar 1905.

K. K. Finanz-Landesdirektion
für Tirol und Vorarlberg.
Z. I 3237.

Note!

Zufolge Auftrags des K. K. Finanzministeriums in Wien vom 16. Januar 1905, Z. I 92019/04 wird der geehrten Sektion auf das bei dieser Stelle überreichte Gesuch ddo. München, 13. November 1904 um Herabsetzung einer für die Erwerbung der Alpe Vorderkaiserfelden vorgeschriebenen Kaufvertragsgebühr namens des genannten Ministeriums eröffnet, daß die gnadentweise Nachsicht oder Herabsetzung einer einfachen und bereits rechtskräftigen Gebühr im administrativen Wege unzulässig ist.

Die Gesuchsbeilagen folgen im Anschlusse zurück.

Folgt Unterschrift.

An die
geehrte Sektion „Oberland“ des Deutschen u. Österr. Alpenvereins
in München.

V. Alpiner Rettungsdienst.

Über die Organisation des alpinen Rettungsdienstes im Arbeitsgebiete ist auf Seite 66 und 67 des Jahresberichtes der Sektion für 1903 das Nähere enthalten.

Über die Durchführung des alpinen Rettungswesens hat der Z. A. in einer besonderen Broschüre die Direktiven zum Gebrauche für die Sektions- und Rettungsstellen für das Gesamtgebiet der Ostalpen herausgegeben.

Die Rettungshauptstelle Ruffstein hat sich im abgelaufenen Jahre in fünf Fällen anlässlich bedauernswerter Unglücksfälle in erfolgreicher Weise in den Dienst gestellt.

Die zur Ausübung des alpinen Rettungsdienstes erforderlichen ärztlichen Instrumente, Verband- und sonstige Hilfsmittel sind auf unserer Hütte Vorderkaiserfelden in gutem und brauchbarem Zustande. Auch im Jahre 1904 hat unser Sektionsmitglied Herr Apotheker Otto Schmidt die Hüttenapotheke mit einem größeren Vorrat an Verbandmaterial in dankenswerter Weise ausgestattet, ebenso hat in liebenswürdigster Zuborkommenheit die ständige Kontrolle der Hüttenapotheke Herr Stadtarzt Dr. Plattner in Ruffstein übernommen. Auch unsere Mitglieder, die Herren Dr. Brudmayer und Dr. Lehmann, haben gelegentlich ihrer Besuche auf der Hütte den jeweiligen Bedarf an neuem Verbandmaterial festgestellt.

Glücklicherweise sind wir in der Lage, im Arbeitsgebiete über ernstere Unfälle nicht berichten zu müssen; hoch erfreulich ist für uns die Tatsache, daß Unfälle in unserer Mitte im abgelaufenen Jahre nicht zu verzeichnen waren.

Die Alpine Unfallmeldestelle München hat sich im Laufe des Jahres 1904 endgültig konstituiert; um die Sache tunlichst förderlich zu gestalten, wurde von unserer Seite der ortsältesten Sektion München gegenüber unterm 18. I. 1904 angeregt, eine gemeinschaftliche Sitzung von Bevollmächtigten der Münchner Sektionen einzuberufen.

Diesem Ansinne wurde von Seite der Sektion München durch Anberaumung einer Sitzung auf Montag den 22. II. 1904 entsprochen.

Dieser gemeinsamen Sitzung schlossen sich weitere am 28. März 1904 und 31. Mai 1904 an.

Den anerkanntwertigen Bemühungen des Vorsitzenden der Sektion Bayerland, Herrn Amtsrichter Dertel, gelang es, die Sanitätshauptkolonne München (Hildegardstr. 17) als Zentralunfallmeldestelle zu gewinnen. Dorthin, event. nach der Sanitätswache (Hauptbahnhof Südbau) oder an die Sanitätsnebenstelle (Haimhauserstraße 1), sind alle alpinen Unfallmeldungen zu richten.

Zum Schlusse sei erwähnt, daß der Vorsitz der alpinen Rettungsstelle und des Ortsausschusses der Münchner Alpenvereinssektionen für 1905 auf die Sektion Hochland übergeht.

A m m o n, I. Vorsitzender.

VI. Verein zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen (e. V.)

Die Generalversammlung dieses Vereines, dem die Sektion als Mitglied angehört, fand am 3. September 1904 in Bozen statt. Die Sektion war hierbei von ihrem I. Vorsitzenden vertreten.

Der uns zugegangene Jahresbericht für 1904 bietet ein erfreuliches Bild nicht nur von der gedeihlichen Entwicklung, sondern auch von der rührigen und überaus nutzbringenden Tätigkeit des Vereines.

Außer den geschäftlichen Mitteilungen enthält der Bericht lehrreiche Abhandlungen, welche geeignet sind, das Interesse für die idealen Bestrebungen des Vereines zu fördern.

Die Jahresberichte sind der Sektionsbücherei einverleibt.

In diesem Abschnitte sei noch erwähnt, daß auch im Jahre 1904 die Sektion dem Verein zum Schutze der landschaftlichen Schönheiten des Isartales als Mitglied angehörte.

VII. Mitgliederverzeichnis

der
Alpenvereins-Sektion „Oberland“ (e. V.)
pro 1904.

Ausflußmitglieder:

- I. Vorstand: Herr Edmund Ammon.
II. " " Josef Bruckmayer, Dr. med.
I. Schriftführer: Herr Philipp Reifensach.
II. " " Hieronymus Großmann.
I. Kassier: Herr Georg Hub.
II. " " Mag Werner.

Bibliothekar: Herr Anton Gerhard.

Beisitzer: Die Herren Heinrich Camelly, Josef Kleiber, Karl Lehmann,
Dr. med., Ludwig Schmied, Mag Sterl.

Bemerkung: Die während des Berichtsjahres eingetretenen Änderungen
sind im Jahresberichte erwähnt.

Mitgliederstand:

1. Herr Nechter Ludwig, f. Oberzahlmeister, München.
2. " Alex Rajetan, Revisor der f. Versicherungskammer, München.
3. " Allwein Anton, Dr. med., prakt. Arzt, München.
4. " Ammon Edmund, f. Intendantur-Sekretär, München.
5. " Armbruster Karl, Bankbeamter, München.
6. " Arzberger Florentin, Bankbeamter, München.
7. " Asjal Alfred, Photograph, Kaufbeuren.
8. " Ascher Alois, f. Bahnadjunkt, München.
9. " Ascher August, Kaufmann, München.
10. " Bach Karl, Naturheilkundiger, München.
11. " Bachmann Georg, Kommerzienrat, München.
12. " Bachmann Josef, Kupferbruder, München.
13. " Bachmeier Franz, Bankbeamter, München.
14. " Bader Josef, Bizewachtmeister, Regimentschreiber, München.
15. " Barbt Mag, Leutn. d. R. Kür.-Reg. v. Seydlitz, Lubosch, Bez. Posen.
16. " Bauer Alois, Lehrer, München.

17. Herr Bauer Anton, Gutsbesitzer, Johanneskirchen bei München.
18. " Bauer Anton, Bankbeamter, München.
19. " Bauer Hans, Bankbeamter, München.
20. " Bauer Josef, Maschinenmeister, München.
21. " Bauer Rudolf, Dr. phil., Chemiker, Gera-Neuß.
22. " Baunacht Otto, Bankwetzgermeister, München.
23. " Baumann Hans, Notariatsbuchhalter, München.
24. " Baumer Hans, Sekretär, München.
25. " Bed Georg, Katastergraveur i. f. Katasterbureau, München.
26. " Becker Julius, Kaufmann, München.
27. " Becker Rudolf, Direktor, München.
28. " Becker Wilhelm, Versicherungsbeamter, München.
29. " Behringer Eduard, Bankbeamter, München.
30. " Behringer Otto, Versicherungsbeamter, München.
31. " Berger Franz, Ingenieur, München.
32. " Berger Hermann, Zivilingenieur, München.
33. " Berger Richard, Maschinenmeister, München.
34. " Berger Theodor, Kupferdruckerfaktor, München.
35. " Bergner Oskar, Oberfeuerwerker, München.
36. " Bernhard Mag, Bankwetzgermeister, München.
37. " Bernklau Georg, f. Musikmeister, Jngolstadt.
38. " Bertram Johann, Buchhalter, München.
39. " Bichler Josef, Gastwirt, Weitenhof (Raisertal) bei Ruffstein.
40. " Bischhoff Robert, Kunsthändler, München.
41. " Blaim Theodor, Bezirksstierarzt und f. Veterinär d. R., München.
42. " Bley Franz, Dr., Schriftsteller, München.
43. " Bobstien Ulrich, cand. rer. elect., Darmstadt.
44. " Böcher Wilhelm, Kaufmann, München.
45. " Bögel Alfons, Magistratsbeamter, München.
46. " Böhmner Ludwig, f. Eisenbahnegpedito, München.
47. " Bognner Josef, Kaufmann, München.
48. " Boscheuyer Ludwig, Kaufmann, München.
49. " Brandl Ludwig, Buchbinder, München.
50. " Braune W., Dr. med., prakt. Arzt, Berlin.
51. " Brecht Friedrich, f. Hofassistent, München.
52. " Breitjamer Anton, Optiker, München.
53. " Brock Gustav, Dr., prakt. Arzt, Charlottenburg.
54. " Bruckmayer Josef, Dr., prakt. Arzt, München.
55. " Bruckmayer Ludwig, Architekt, München.
56. " Brudner Adolf, Architekt, München.
57. " Brunner Johann, Buchhalter, München.
58. " Buchler Ludwig, Ingenieur, München.
59. " Büchelberger August, Restaurateur, München.
60. " Camelly Heinrich, Dekorateur, Restauration Altjoch bei Kochel.
61. " Carlipp Ernst, Ingenieur, Erlangen.
62. " Correck Philipp, f. Leutn. im Inf.-Reg. „Kronprinz“, München.

63. Herr Cruciger Gustav, Bankbeamter, München.
 64. „ Daigele Georg, Sargfabrikant, München.
 65. „ Dammerhuber Joh. Bapt., Zuschneider, München.
 66. „ Dax Eugen, Beamter, München.
 67. „ Deininger August, Kaufmann, München.
 68. „ Deininger Franz, Diplomingenieur und Architekt, München.
 69. „ Demmel Franz, Kaufmann, Möblling (N.-Österr.).
 70. „ Denk Ludwig, f. Bahnpreditor, München.
 71. „ Dessauer A., Dr., Schriftsteller, München.
 72. „ Dezer Friz, Bankbeamter, München.
 73. „ Dezer Josef, Bankbeamter, München.
 74. „ Dieminger Ed., Fabrikdirektor, München.
 75. „ Dieminger Otto, Kaufmann, Planegg b. München.
 76. „ Dietherr Franz, Rentier, München.
 77. „ Dieß Rudolf, städt. Ingenieur-Assistent, München.
 78. „ Döbber Karsten Heinrich, Schriftsteller, Nürnberg.
 79. „ Dopfer Hans, Bankbeamter, München.
 80. „ Dorn Anton, Bankbeamter, München.
 81. „ Dreselly Albert, f. Bahnpreditor, München.
 82. „ Dreßler Anton, f. Professor, München.
 83. „ Driendl Josef, Feinmechaniker, München.
 84. „ Edel Willy, Bankbeamter, München.
 85. „ Eggert Karl, Buchhalter, München.
 86. „ Eichmann Georg, Buchhändler, München.
 87. „ Eichmann Josef, Diplom-Ingenieur, Augsburg.
 88. „ Eliger Adolf, Kaufmann, München.
 89. „ Endress Franz, Zeugfeldwebel, München.
 90. „ Englert Otto, Oberfeuerwerker, Lager-Verschleiß.
 91. „ Engensberger Eugen, f. Kontrollistenograph, München.
 92. „ Erhard W., Inspektor, München.
 93. „ Erlacher August, Bildhauer, München.
 94. „ Erlacher Josef, Bildhauer, München.
 95. „ Es Eduard, Gürtlermeister, Ingolstadt.
 96. „ Euler Karl, Manchester (England).
 97. „ Faller Gustav, Hoteldirektor, Planegg b. München.
 98. „ Feicht Hans, Friseur, München.
 99. „ Feineis Hans, Fabrikant, München.
 100. „ Feldmeier Josef, Maschinist, München.
 101. „ Felix Wilhelm, Tapezierermeister, München.
 102. „ Felsenstein Julius, f. Messungsassistent, München.
 103. „ Fenzl Franz Xaver, Lehrer, München.
 104. „ Ferling Josef, Bankbeamter, München.
 105. „ Feser Josef, Zuschneider, München.
 106. „ Finl Mag, Schriftsetzer, München.
 107. „ Finsterwalder Heinrich, f. Postadjunkt, München.
 108. „ Firnhölzer Karl, Kupferdrucker, München.

109. Herr Fischer Georg, Sekretariatsaspirant, München.
 110. „ Fischer Karl, Magistratsbeamter, München.
 111. „ Fischler Josef, Kunstschlosser, München.
 112. „ Flaschenträger Wilhelm, Bürgermeister, Englschalking bei München.
 113. „ Forthuber Franz, f. Stabsveterinär, München.
 114. „ Franke Erich, stud. chem., Berlin.
 115. „ Franz Georg, Lehrer, München.
 116. „ Frenzel Franz Josef, Kaufmann, München.
 117. „ Frey Gottlob, Kaufmann, München.
 118. „ Frey Richard, Schriftsetzer, München.
 119. „ Friedeberg R., Dr., Arzt, Berlin.
 120. „ Friedrich Ludwig, Rentier, München.
 121. „ Friedrich Lothar, Kaufmann, München.
 122. „ Friedrich Michael, f. Betriebsmaschineningenieur, München.
 123. „ Frisch Richard, Versicherungsbeamter, Milbertshofen b. München.
 124. „ Frotschmeier Josef, Kaufmann, München-Basing.
 125. „ Fürbringer Wilhelm, f. Bahnadjunkt, München.
 126. „ Gabelein Wilhelm, Lehrer, München.
 127. „ Gärtner Friz, Dr., prakt. Arzt, München.
 128. „ Ganahl Karl, Kaufmann, Kufftein.
 129. „ Gantner Eduard, Kaufmann, München.
 130. „ Gebler Hermann, Buchdruckereibesitzer, München.
 131. „ Geigl Alois, Werkmeister, München.
 132. „ Geist Josef, Bankbeamter, München.
 133. „ Gerhard Anton, cand. iog., München.
 134. „ Gersdorf Martin, Dekorateur, München.
 135. „ Gerchlauer Hermann, Privatier, München.
 136. „ Geys Karl, cand. chem., Würzburg.
 137. „ Gied Hans, Hafnermeister, München.
 138. „ Gigl Friedrich Otto, Chemiker, München.
 139. „ Gleichmann Bernhard, Dr., f. Betriebsingenieur, München.
 140. „ Glismann Artur, Kaufmann, München.
 141. „ Gmeinwieser Ludwig, f. Eisenbahnadjunkt, München.
 142. „ Goebel Paul, Kaufmann, München.
 143. „ Gorgen Friedrich, Photograph, München.
 144. „ Graf Reinhold, Baumeister, München.
 145. „ Greiner Albert, Kufftein.
 146. „ Gries Hans, Rechtspraktikant, München.
 147. „ Gröber Heinrich, cand. mech., München.
 148. „ Grosser Friedrich, f. Kreislokalenkontrolleur, München.
 149. „ Großmann Hieronymus, f. Kaserneninspektor, München.
 150. „ Gunther Jakob, Buchhalter, München.
 151. „ Gürtler Carl, Privatier, München.
 152. „ Gürtler Mag, Buchhalter, München.
 153. „ Gütth Otto, f. Geheimer Kalkulator, München.

154. Herr Haberkorn Anton, Bijeseldwebel, München.
 155. „ Habermann Friedrich, f. Militärkassenbuchhalter, München.
 156. „ Haberlein Simon, Kaufmann, München.
 157. „ Härdrich Ernst, Bureauchef, München.
 158. „ Härlin Hermann, Ingenieur, Gauting.
 159. „ Hagen Heinrich, Bankbeamter, München.
 160. „ Haindl Hans, Lehrer, München.
 161. „ Hainthaler Georg, Baumeister, München.
 162. „ Hallbauer Georg, Komptoirist, München.
 163. „ Hardt Peter, Kaufmann, Kraiburg a. Inn.
 164. „ Hartmann August, Lehrer, München.
 165. „ Hartmann Karl, Kaufmann, München.
 166. „ Hartmann Otto, städt. Techniker, München.
 167. „ Hartner Karl, Kunstgärtner, München.
 168. „ Hauf Josef, f. Postadjunkt, München.
 169. „ Hauser Michael, Kaminklehrermeister, München.
 170. „ Hedder Anton, Cafetier, München.
 171. „ Hegnauer Hermann, Lehrer, München.
 172. „ Heichlinger Otto, f. Bezirksärzter, Bruck bei München.
 173. „ Heilmair Hans, Kaufmann, München.
 174. „ Heilmeyer Franz, Geschäftsführer, München.
 175. „ Heinisch Karl, cand. ing., München.
 176. „ Heinrich Hans, Vergolder, München.
 177. „ Heiny Karl, Diplomingenieur, Berlin.
 178. „ Heller Michael, f. Postadjunkt, Passau.
 179. „ Hellisch Josef, Hofmaltermeister, München.
 180. „ Hennig Alfred, Schriftsteller, München.
 181. „ Herbert Leo, Lehrer, München.
 182. „ Herzbauer Hans, Bildhauer, München.
 183. „ Herold Jakob, f. Postexpeditor, München.
 184. „ Herrgott Gustav, Kaufmann, München.
 185. „ Hertel Georg, Bankbeamter, München.
 186. „ Hertel Karl, Diplomingenieur, Wiesbaden.
 187. „ Heubel Anton, f. Intendanturssekretär, München.
 188. „ Hief Albert, Versicherungsbeamter, München.
 189. „ Hiemer Albert, Sekretariatsaspirant, München.
 190. „ Hilzinger Pius, Maler, München.
 191. „ Himmelfoß Ludwig, f. Bezirksärzter, Dachau.
 192. „ Hintermaier Franz, Hoteldirektor, München.
 193. „ Hirt Adalbert, Bezirkshauptlehrer, München.
 194. „ Hochstetter Georg, f. Korps-Stabsveterinär, München.
 195. „ Hochstädter Otto, Diplomingenieur, München.
 196. „ Hößling Valentin, Buchdruckereibesitzer, München.
 197. „ Höpfl Josef, Kaufmann, München.
 198. „ Hoerger Wilhelm, Kaufmann, München.
 199. „ Höß Georg, f. Hauptmann a. D., München.

200. Herr Hofler Max, f. Eisenbahnadjunkt, München.
 201. „ Hofmüller Seb., f. Hofopernsänger, München.
 202. „ Hofreiter Karl, cand. pharm., München.
 203. „ Holländer Albert, Kaufmann, München.
 204. „ Holnstein Josef jun., Bankbeamter, München.
 205. „ Honig Friedrich, Bankbeamter, München.
 206. „ Huber F. X., Werkmeister, München.
 207. „ Huber Hans, Kaufmann, München.
 208. „ Hüttinger Franz, f. Postinspektor, München.
 209. „ Hüttl Georg, Gastwirt, München.
 210. „ Hugendubel Heinrich, Buchhändler, München.
 211. „ Hugendubel Heinrich, Tierarzt, München.
 212. „ Hugendubel Karl, Buchhändler, München.
 213. „ Humps Josef, Kassenbeamter, München.
 214. „ Huß, f. Bezirksärzter, Wertingen.
 215. „ Huß Georg, f. Zentralstaatskassenoffiziant, München.
 216. „ Janz Karl, Bautechniker, München.
 217. „ Janson A., f. Reallehrer, München.
 218. „ Jblacker Alois, Lehrer, München.
 219. „ Joachim Lothar, Buchhändler, München.
 220. „ Jehler Josef, f. Bahnadjunkt, München.
 221. „ Käsböhrer Karl, Assistent, Regensburg.
 222. „ Käßberger Max, f. Hofstabsbuchhalter, München.
 223. „ Kaiser Paul, Ingenieur, München.
 224. „ Karpf Adolf, f. Expeditor, München-Laim.
 225. „ Kellner Josef, Kaufmann, München.
 226. „ Kelz Hans, f. Bahnadjunkt, Solnhofen.
 227. „ Keuchel Bernhard, Buschneider, München.
 228. „ Kiene Franz Xaver, Lehrer, München.
 229. „ Kieser Josef, Buchhalter, München.
 230. „ Klar Otto, Bankbeamter, München.
 231. „ Klebe Heinrich, Diplomingenieur, Bayreuth.
 232. „ Klebisch W., Kunstmaler, München.
 233. „ Kleiber Josef Anton, Hotelbesitzer, Bozen.
 234. „ Kleinknecht Ludwig, Zeugfeldwebel, Juggolstadt.
 235. „ Knierer Klemens, Lehrer, München.
 236. „ Koberlein Wilhelm, Bezirksinspektor, München.
 237. „ Koch Josef, Zahlmeisteraspirant, München.
 238. „ Köpf Georg, f. Eisenbahnextpeditor, München.
 239. „ Kohl Karl, Rechtsanwalt, München.
 240. „ Kohl Ludwig, cand. med., Freiburg i. Br.
 241. „ Kohlhage Ernst, Architekt, Hagen i. Westfalen.
 242. „ Kopp Julius, Buchhändler, München.
 243. „ Kopp Karl, Kaufmann, München.
 244. „ Korn Simon, Bildhauer, München.
 245. „ Koschade Martin, Restaurateur, München.

- 246. Herr Kraus Johann Michael, Schneidermeister, München.
- 247. „ Kraus Georg, Bankdirektor, München.
- 248. „ Kraus Maximilian, Schriftfeger, München.
- 249. „ Kreiner Alfons, Landwirtschaftsbanbeamter, München.
- 250. „ Kreißelmeyer Heinrich, k. Hauptmünzamtassistent, München.
- 251. „ Kreitmeyer Benedikt, Kammervirtuos Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt, München.
- 252. „ Kremling Karl, Kartograph, München.
- 253. „ Kremser Ludwig, Bankbeamter, München.
- 254. „ Krines Wilhelm, Buchhändler, Würzburg.
- 255. „ Kubel Otto, Kunstmaler, Brud bei München.
- 256. „ Künzler Albert, Baumeister, München.
- 257. „ Kuhn Karl, graphische Kunstanstalt, München.
- 258. „ Kullmann Albert, Nürnberg.
- 259. „ Kurländer Ludwig, Fabrikant, München.
- 260. „ Kurzmann Anton, Insvektor, München.
- 261. „ Kurzmann Friedrich, k. Geh. Min.-Registrator, München.
- 262. „ Kus Sebastian, Maler, München.
- 263. „ Knipping August, Techniker, München.
- 264. „ Kottmair Lorenz, Fabrikant, München.
- 265. „ Laderbauer Heinrich, k. Militärbauregistrator, München.
- 266. „ Lade Ernst, Ingenieur, München.
- 267. „ Laib Augustin, Buchhalter, München.
- 268. „ Lang Fritz, pr. Zahnarzt, München.
- 269. „ Lang Theodor, Apotheker, München.
- 270. „ Lecke Ferdinand, Kunstmaler, Trautmannsdorf bei Meran.
- 271. „ Lehmann Karl, Dr., Arzt, München.
- 272. „ Leicher Franz, Diplomingenieur, München.
- 273. „ Leicher Josef, Prokurist, München.
- 274. „ Leis Otto, Vertreter, München.
- 275. „ Lent Max, Lehrer, München.
- 276. „ Leonhardt Johann, k. Centralstaatsklassenoffiziant, München.
- 277. „ Leger Adolf, Kaufmann, München.
- 278. „ Leuterich Paul, Kunstmaler, München.
- 279. „ Leuthold Friedrich, k. Buchhalter der Centralstaatsklasse, München.
- 280. „ Leydel Karl, Sekretär am Gewerbegericht, München.
- 281. „ Lindner Bernhard, Privatier, München.
- 282. „ Lindner Georg, Architekt, München.
- 283. „ Lingel Reinhold, Kaufmann, München.
- 284. „ Linsenmayer Ludwig, Cafetier, München.
- 285. „ Lochbihler Johann, Geometerpraktikant, Immenstadt.
- 286. „ Lodter Theodor, k. Zeugleutnant, Ulm.
- 287. „ Lohr Otto, Kunstmaler, München.
- 288. „ Lütlich Otto, k. Oberzahlmeister, München.
- 289. „ Lutz Alois, Magistratsbeamter, München.
- 290. „ Lutz Hugo, k. b. Hofmusiker, München.

- 291. Herr Lutz P. G., Oberbuchhalter, München.
- 292. „ Lutz Richard, Inspektionsbeamter, München.
- 293. „ Leitner Hans, k. Hofmusiker, München.
- 294. „ Linberger Otto, Apotheker, München.
- 295. „ Löw Theodor, Lehrer, München.
- 296. „ Lös Julius, Ingenieur, München.
- 297. „ Magg Alois, Restaurateur i. Deutsch. Theater, München.
- 298. „ Magin Jakob, Dir. des Schlachthofes, München.
- 299. „ Magin Otto, Bankbeamter, München.
- 300. „ Mahlich Karl, Bankbeamter, München.
- 301. „ Maier Christian, k. Postexpeditor, München.
- 302. „ Maier Leopold, Oberpater, München.
- 303. „ Martin Christoph, Ingenieur, München.
- 304. „ Martin Wilh., k. Assistent a. d. Techn. Hochschule, München.
- 305. „ Martini Ludwig, k. Adjunkt, München.
- 306. „ Marhsch Fritz, Kaufmann, Leipzig.
- 307. „ Matheis Josef, Feinmechaniker, München.
- 308. „ Maute Wilhelm, Schriftsteller, München-Solln.
- 309. „ Mayer Joh., Laborant, München.
- 310. „ Mayer Karl, Handschuhmacher, München.
- 311. „ Mayer Otto, Distrikstierarzt, Oberammergau.
- 312. „ Mayer Robert, Kaufmann, München.
- 313. „ Mayr Alois, Restaurateur, München.
- 314. „ Mayr Josef, Dr., k. Prof. a. d. Tierärztl. Hochschule, München.
- 315. „ Mayr Josef, Restaurateur, München.
- 316. „ Mayr Josef, Bankbeamter, München.
- 317. „ Mayr Karl, Bankkommis, München.
- 318. „ Mayr Wilhelm, k. Eisenbahnxpeditor, München.
- 319. „ Mayring Valentin, Apotheker, München.
- 320. „ Meier Franz, Schriftfeger, München.
- 321. „ Meier Johann, Diplomingenieur, Nürnberg.
- 322. „ Meindl Johann, Schneidermeister, München.
- 323. „ Meißner Georg, Ingenieur, München.
- 324. „ Meigner Hans, Lehrer, München.
- 325. „ Mertel Hans, cand. philol., München.
- 326. „ Mettsch Arthur, Kontrollierarzt, Graftau.
- 227. „ Meyer Alfred, Kunstmühlbesizer, München.
- 328. „ Meyer-Abbsberg Rudolf, Rechtspraktikant, München.
- 329. „ Michel Alexander, Lackierermeister, München
- 330. „ Mohrle Josef, Ingenieur, München.
- 331. „ Möllniß Ernst, k. Zeugleutnant, Ingolstadt.
- 332. „ Mölter Ferdinand, Obertierarzt, München.
- 333. „ Müller Adolf, Chefredakteur, Neu-Pasing.
- 334. „ Müller Adam, Buchhalter, München.
- 335. „ Müller Andreas, Restaurateur, München.
- 336. „ Müller Christian, Lehrer, München.

337. Herr Müller Friedrich, Kaufmann, München.
 338. „ Müller Hans, Gerichtschreibereigehilfe, München.
 339. „ Müller Karl Bernhard, Kaufmann, München.
 340. „ Müller Theodor, Kaufmann, München.
 341. „ Munzinger Ludwig, Dr. phil., Redakteur der „Allgemeinen Zeitung“ München.
 342. „ Multerer Hans, Pharmazent, München.
 343. „ Näfel Heinrich, Bankbeamter, München.
 344. „ Nagel Albert, Rechtspraktikant, München.
 345. „ Nat Friedrich, Uhrmacher, München.
 346. „ Neber Anton, Funktionär, München.
 347. „ Neugschwender Andreas, Architekt, München.
 348. „ Neumaier Peter, Bankbeamter, München.
 349. „ Neumann Alfred, Ingenieur, München.
 350. „ Neumeier Hans, Rentier, Bruck-Fürstenfeld.
 351. „ Neuschütz Eduard, Kaufmann, München.
 352. „ Niedermayr Georg, Restaurateur, München.
 353. „ Nigl Franz, Rechtspraktikant, München.
 354. „ Nupau August, Zuschneider, München.
 355. „ Oberländer Karl, Architekt, Schillingfürst bei Ansbach.
 356. „ Oberle E., Kaufmann, München.
 357. „ Oberpriller Josef, Maschinenmeister, München.
 358. „ Orth Robert, Kupferdrucker, München.
 359. „ Ortner Fritz, Bankbeamter, München.
 360. „ Ostermahr Hans, Sekretariatsasspirant, München.
 361. „ Ostermahr Josef, Bankbeamter, München.
 362. „ Ott Christian, Architekt, München.
 363. „ Ott Hans, Kaufmann, München.
 364. „ Ott Markus, Ingenieur, München.
 365. „ Ost Hans, Kaufmann, München.
 366. „ Palmberger Richard, Dr., f. Assistenzarzt im 1. Pion.-Bat., Ingolstadt.
 367. „ Pampel Hermann, Kunstmaler, München.
 368. „ Paufner Karl, Ingenieur, München.
 369. „ Payr August, Ingenieur, München.
 370. „ Pelzmann Franz, Buchhalter, München.
 371. „ Perz Johann, Herrengarderobegehalt, München.
 372. „ Peslmüller Hans, Bautechniker, Freising.
 373. „ Pessenbacher Wilhelm, Kaufmann, München.
 374. „ Pfäfflich Max, Schlossermeister, Ingolstadt.
 375. „ Pflieger Franz, Steinseher, München.
 376. „ Pfiger Wilhelm, Bauführer, München.
 377. „ Pichler Johann, Bankbeamter, München.
 378. „ Piehler Josef, Bankbeamter, München.
 379. „ Plazotta Eduard, Hir. Instrumentenfabrikant, München.
 380. „ Pollinger Clemens, Kaufmann, München.

381. Herr Polzmaier Philipp, Bauführer, München.
 382. „ Poppe Wilhelm August, f. Bahnoberexpeditor, Planegg b. München.
 383. „ Pospischil Sigmund, Rechtsanwalt, München.
 384. „ Posselt Georg, Buchhändler, München.
 385. „ Probst Franz, f. Bezirksamtsassistent, München.
 386. „ Prohiner Viktor, Zigarrengeschäftsinhaber, München.
 387. „ Raczyński Robert, f. Katastergeometer, München.
 388. „ Raika Hans, Bezirksinspektor a. D., Weiskheim.
 389. „ Rahn Ludwig, Offiziant, München.
 390. „ Ramge Heinrich, cand. arch., München.
 391. „ Ramoser Bartl., Betriebsführ. der Harwerke Perlach, Perlach bei München.
 392. „ Rath Joz. Karl, Techniker, München.
 393. „ Raufch Franz S., Rechtspraktikant, München.
 394. „ Rechl Matthias, Privatier, München.
 395. „ Reichard Albert, Chemiker, München.
 396. „ Reindl August, Kaufmann, München.
 397. „ Reindl Philipp, Restaurateur, München.
 398. „ Reijer Jakob, f. Bahnadjunkt, München.
 399. „ Reibenbach Philipp, Bahnarzt, München.
 400. „ Reismüller Hermann, Rechtspraktikant, München.
 401. „ Reithmeier Max, f. Kaserninspektor, München.
 402. „ Rieger Otto, Ingenieur, München.
 403. „ Riemel Emil, Drogeriebesitzer, München.
 404. „ Ries Ferdinand, Ingenieur, München.
 405. „ Ries Gottfried, f. Amtsrichter, München.
 406. „ Ritter Karl, Wertmeister, München.
 407. „ Rod Alfons, Bankbeamter, München.
 408. „ Rogler Julius, Dr., Arzt, München.
 409. „ Rose Georg, Redakteur, München.
 410. „ Rosenjchön Hans, Techniker, München-Sendling.
 411. „ Rossi Otto, Dr. jur., f. Direktionsassessor, Ludwigshafen.
 412. „ Roth Anton, Hafnermeister, München.
 413. „ Roth Heinrich, Kaufmann und Gemeindebevollmächteter, Neu-Pasing.
 414. „ Roth Hans, Privatier, München.
 415. „ Roth Ludwig, städt. Tierarzt, München.
 416. „ Ruhland Ferdinand, f. Eisenbahnadjunkt, München.
 417. „ Rupprecht Franz, f. Landgerichtsrat, München.
 418. „ Sauer Philipp, Privatier, München.
 419. „ Schaumberg Georg, Bureau Direktor München.
 420. „ Scherbauer Hans, Bauspenglereibesitzer, München.
 421. „ Scherer Adolf, Bankbeamter, München.
 422. „ Schierlinger Franz, f. Hauptzolamtsassistent, München-Pasing.
 423. „ Schießl Fritz, f. Staatsanwalt, München.
 424. „ Schlecht Leo, Bankbeamter, München.
 425. „ Schlee Georg, Bankbeamter, München.

426. Herr Schlemmer Otto, Ingenieur, München.
 427. „ Schlichting Ernst, k. Zollassistent, München.
 428. „ Schlögel Hans, Spengler, München.
 429. „ Schloter Ludwig, Kunstgärtner, München.
 430. „ Schmaus Heinrich, Kaufmann, München.
 431. „ Schmid Albert, Wachmeister i. 3. Feldart.-Reg., München.
 432. „ Schmid Eduard, Redakteur und bürgl. Magistratsrat, München.
 433. „ Schmid Georg, Maler, München.
 434. „ Schmid Josef, Lehrer, München.
 435. „ Schmid Max, Braumeister, München.
 436. „ Schmidhuber Hans, München.
 437. „ Schmidt Alfred, Ingenieur, München.
 438. „ Schmidt Georg, k. Revisor, München.
 439. „ Schmidt Ludwig, Bankbeamter, München.
 440. „ Schmidt Otto, Apotheker, München.
 441. „ Schmidt Paul, k. Eisenbahnoberrevisor, München.
 442. „ Schmied Ludwig, Ingenieur, München.
 443. „ Schmiedel August, Techniker, München.
 444. „ Schmitt Viktor, Zahlmeisterspirant, München.
 445. „ Schmitt Karl, Bauführer k. b. Staatsbahn, München.
 446. „ Schneider Andreas, Bezirks- und Obertierarzt, München.
 447. „ Schneider E., prakt. Zahnarzt, München.
 448. „ Schneider Karl, Vergolber, München.
 449. „ Schneider Karl, Steinmetzmeister, München.
 450. „ Schneider Wolfgang, Kaufmann, München.
 451. „ Schön Hans, Sekretariatspirant, München.
 452. „ Schönfeld Albert, Werkmeister, München.
 453. „ Schönfelder Georg, Ingenieur, München.
 454. „ Schönlaub Josef, k. Assistent, Kaiserslautern.
 455. „ Schöpf August, Kaufmann, München.
 456. „ Schöppel Franz, Apotheker, München.
 457. „ Schramm-Bittau Rudolf, Kunstmaler, München.
 458. „ Schubert Ludwig, Zahlmeisterspirant, München.
 459. „ Schuh August, Magistratsassistent, München.
 460. „ Schultzeiß Oskar, Pharmazeut, München.
 461. „ Schulz Georg, Bankbeamter, München.
 462. „ Schuster Georg, Kaufmann, München.
 463. „ Schwaiger Hans, Bankbeamter, München.
 464. „ Schwanberger Otto, Funktionär, München.
 465. „ Schwarzmeier Otto, Bankbeamter, München.
 466. „ Schweigerte Karl Anton, Hotelier, München.
 467. „ Schweiger Josef, Bahnbeamter, München.
 468. „ Schweiger Matthias, k. Hauptzollamtsverwalter, München.
 469. „ Schweizer Franz Xaver, Ingenieur, München.
 470. „ Seibel Karl, Direktor der Allgem. Verlagsgesellschaft, München.
 471. „ Seibel Ludwig, k. Justizrat, München.

472. Herr Seidl Max, k. Intendantursekretär, München.
 473. „ Seifert Eberhardt, k. Hauptkassenoffiziant, München.
 474. „ Seiß Georg, Lehrer, München.
 475. „ Seiß Jos., Kaufmann, München.
 476. „ Selb Fritz, k. Bereiter, München.
 477. „ Setterl Anton, Bankbeamter, München.
 478. „ Seybold Otto, Zahlmeisterspirant, München.
 479. „ Sieber Wilhelm, Dr. phil., Chemiker, München.
 480. „ Siegert Karl, Ingenieur, München.
 481. „ Sienmund Karl, Fabrikbeamter, München.
 482. „ Sizzo Karl, Zahlmeisterspirant, München.
 483. „ Soller Georg, Kaufmann, München.
 484. „ Spangenberger Heinrich, k. Landgerichtsrat, München.
 485. „ Spechtenhauser Alois, Gasthofbesitzer, Bomp b. Schwaz.
 486. „ Spedner Hans, k. Eisenbahnassessor, München.
 487. „ Sperl Peter, Bankbeamter, München.
 488. „ Sprügel Friedrich, k. Hauptkassenbuchhalter, München.
 489. „ Städter Ludwig, Kaufmann, München.
 490. „ Steer Fritz, Gerber, München.
 491. „ Steer Sebastian, Wappenmaler, München.
 492. „ Stege Adolf, Ingenieur, München.
 493. „ Stegmaier Sebastian, Privatier, Starnberg.
 494. „ Steiner Eduard, München.
 495. „ Steiniken Eduard, Goldschmied, München.
 496. „ Steinmetz Max, Versicherungsbeamter, München.
 497. „ Sterl Max, k. Eisenbahnregistrator, München.
 498. „ Stettner Adolf, k. Amtsrichter, München.
 499. „ Stöber Julius, Architekt, München.
 500. „ Stolz Jakob, Kaufmann, Augsburg.
 501. „ Streib Eduard, Bankbeamter, München.
 502. „ Striegel Fritz, Leutn. a. D., k. Militärkassenbuchh., München.
 503. „ Strobel, Apotheker u. Bes. d. Kuranstalt Eisenbad, Bad Reichenhall.
 504. „ Strobl Johann, Schuhmachermeister, München.
 505. „ von der Lann Emil Lub., Volontär, München.
 506. „ Thallmaier Ernst, Kunstmaler, München.
 507. „ Thallmaier Hans, Hoflieferant, München.
 508. „ Thoms Karl, Mitglied des Raimorchesters, München.
 509. „ Tischler Josef, Sekretär der k. Versicherungskammer, München.
 510. „ Trautmann Wilhelm, Ingenieur, München.
 511. „ Trautner August, Lehrer, München.
 512. „ Trautner Hans, Handschuhmacher, München.
 513. „ Trinkl Balthasar, Restaurateur, München.
 514. „ Uhl Karl, Dr. med., prakt. Arzt, München.
 515. „ Urban Hans, k. Messungsassistent, München.
 516. „ Ulrich Hans, Lehrer, München.
 517. „ Vaupel Fritz, Dr., k. Leutnant a. D., Kreuznach.

518. Herr Vogel Leo, Dr., k. Landestierarzt, München.
 519. „ Voit Nikolaus, k. Bezirksamtsassistent, Erding b. München.
 520. „ Wader Josef, Dr., prakt. Arzt u. Gemeindebevollmächtigter, München.
 521. „ Wärtl Heinrich, Bankbeamter, München.
 522. „ Wagner Casar, Laminiermeister, Erding b. München.
 523. „ Wagner Ernst, Dr., k. Regierungssachseiff, München.
 524. „ Wagner Martin, k. Bahnadjunkt, München.
 525. „ Wagner Max, Kaufmann, München.
 526. „ Wallach Julius, Kaufmann, München.
 527. „ Weber Alfons, Aktuar, München.
 528. „ Weg J., Gasthofbesitzer, Oberaudorf.
 529. „ Wegmann Josef, Kaufmann, München.
 530. „ Wegmann Karl, Optiker, München.
 531. „ Wegmeier Heinrich, Architekt, München.
 532. „ Wehner Gallus, städt. Gefäßinspektor, München.
 533. „ Wehner Adam, Dr. phil. Apotheker, München.
 534. „ Weinbuch Anton, k. Maschinenbauführer, Ingoistadt.
 535. „ Weinzierl Matthias, Kaufmann, München.
 536. „ Weisheit Hans, Bankbeamter, Frankfurt a. Main.
 537. „ Weiß Franz, Magistratsfunktionär, München.
 538. „ Weiße Karl, Dr., Chemiker, München.
 539. „ Weithaus Josef, Lehrer, München.
 540. „ Weithaus Max, Magistratsbeamter, München.
 541. „ Welbes Clemens, pr. Tierarzt, Wolnzach.
 542. „ Wendling Wilhelm, Tapezierer und Dekorateur, München.
 543. „ Wendt Adolf, Zahnarzt, München.
 544. „ Wenf Albert, Kunstmaler, München.
 545. „ Werle Georg, Margarinefabrikant, München.
 546. „ Werner Max, Hofmusikalienhändler, München.
 547. „ Wertz Paul, Kaufmann, München.
 548. „ Wierl Adalbert, Aktiengesellschaftsdirektor, München.
 549. „ Wieselsberger Fritz, Chirurg. Instrumentenmacher, München.
 550. „ Wieser Andreas, Ingenieur, München.
 551. „ Wille Gustav, k. Intendantursekretär, München.
 552. „ Wille Karl, k. Hofstabsveterinär, München.
 553. „ Willkomm Fritz, Kaufmann, Regensburg.
 554. „ Wimmer Franz, Tapezierermeister, München.
 555. „ Wimmer Karl, Maschinenmeister, München.
 556. „ Wimmer Max, k. Revisor d. k. b. Staatsbahn, München-Laim.
 557. „ Winkelmaier Ludwig jun., Privatstudierender, München.
 558. „ Winkler August, Fabrikant, München.
 559. „ Winkler Ernst, Ingenieur, München.
 560. „ Winkler Franz, gepr. Rechtspraktikant, München.
 561. „ Wintermantel Robert, Bankbeamter, München.
 562. „ Wirth Heinrich, k. Oberingenieur, München.
 563. „ Wörle Eduard, Bankbeamter, München.

564. Herr Woesch Karl, Apotheker, Reichenchwand b. Nürnberg.
 565. „ Wolfram Heinrich, Generalagent, München.
 566. „ Wolny Walter, Dr., Botaniker, Durlach, Baden.
 567. „ Wunderlich Otto, Profurist, München.
 568. „ Zacher Georg, Kassenkontrollleur, München.
 569. „ Zehner Adam, Herrenschneider, München.
 570. „ Zeitler Christian, Zuschneider, München.
 571. „ Zell Paul, Großhändler und Hauptmann d. Landwehr, München.
 572. „ Zetlin Costia, cand. med., München.
 573. „ Zetlin Maximilian, cand. med., München.
 574. „ Ziegler Johann, k. Proviantamtsassistent, München.
 575. „ Zieglerwaller Fritz, Postaspirant, München.
 576. „ Zimmermann Josef, k. Katastergeometer, München.
 577. „ Zimmermann Karl, k. Katastergeometer, München.
 578. „ Zimmermann Louis, Kaufmann, München.
 579. „ Zisch Albert, Kaufmann, München.
 580. „ Zoglmaier Josef, k. Eisenbahnadjunkt, München.

Für das Jahr 1905 neu angemeldet:

- Herr Bachmann Alf., Kunstmaler, München.
 „ Bachmaier Gottlieb, Musiklehrer, München.
 „ Baltheiser Christian, Kaufmann, München.
 „ Bauer Ignaz, Werkauffeher, München.
 „ Beer Hans, Dr. phil., München.
 „ Benz Georg, Privatier, München.
 „ Berger Karl, cand. med., München.
 „ Bierl Max, Kaufmann, München.
 „ Blattl Johann, Wirt, Balchsee i. Tirol.
 „ Brand Franz, Architekt, München.
 „ Demharter Georg, Kaufmann, München.
 „ Demharter Ludwig, Privatier, München.
 „ Demmel Karl, Schriftsetzer, München.
 „ Ellersdorfer Karl, Magistratsfunktionär, München.
 „ Faber Theodor, Kaufmann, München.
 „ Fuhrmeister Willi, Kaufmann, München.
 „ Geiger Josef, Handschuhmacher, München.
 „ Gemach Ludwig, Techniker, München.
 „ Greiner Oskar, Apotheker, München.
 „ Greisl Hans, Ingenieur, München.
 „ Haumann Karl, Rechtsanwalt, München.
 „ Häberle Hans, Zuschneider, München.
 „ Häusler Franz, Inspektor, München.
 „ Heilmann Adam, Kaufmann, München.
 „ Himmelfloss Hermann, k. Postoberrevisor, München.
 „ Hipp Otto, Depotvizefeldwebel, München.
 „ Honig Hans, Bankbeamter, München.

Abt. VIII Glockner- und Beuedigergruppe.

16 Bilder, Geschenk des Herrn G. Krauß.

Abt. IX Süd-Tirol.

13 Bilder, Geschenk des Herrn Fr. Goergen.

4 " von der Sektion angekauft.

1 Bild, Geschenk des Herrn Herold.

Abt. XII Bilder aus der Entwicklungsgeschichte des Alpinismus.

3 Bilder, Geschenk der Firma Kiefer & Pfeufer.

1 Bild, " des Herrn Herold.

**Abt. XIII Bilder aus der Geschichte des D. u. D. A.-B.,
einzelner Sektionen und älterer alpiner Vereine.**

2 Bilder, Geschenk des Herrn A. Karg jun.

1 Bild, " " " Herold.

1 " " der Firma Kiefer & Pfeufer.

Abt. XIV Bayerische Vorberge.

6 Bilder, Geschenk des Herrn R. Sizzo.

1 Bild, " " " AjaL.

Abt. XV Schweiz.

15 Bilder, Geschenk des Herrn R. Sizzo.

VIII. Zugang an Diapositiven im Jahre 1904.

Abt. I Wilder Kaiser.

11 Bilder, Geschenk des Herrn A. Karg jun.

2 " " " " L. Schmied.

Abt. II Zahmer Kaiser.

33 Bilder, Geschenk der Herren M. Ott u. L. Schmied.

10 " " des Herrn Dr. E. M. Lehmann.

1 Bild, " " " A. Gerhard.

1 " " " " A. Karg jun.

Abt. III Inn-Tal.

14 Bilder, Geschenk der Herren M. Ott u. L. Schmied.

6 " " des Herrn H. Siegert.

2 " " " " R. Sizzo.

Abt. IV Karwendelgebirge.

35 Bilder aus dem Vortrag des Herrn H. Siegert, von der
Sektion angekauft.

22 " " " " " " Dr. A. Deffauer, von
der Sektion angekauft.

20 " Geschenk des Herrn G. Krauß.

7 " " " " R. Sizzo.

3 " " " " J. Bader.

3 " " " " H. Siegert.

Abt. VI Lechtaler Alpen und Wetterstein-Gebirge.

3 Bilder, Geschenk des Herrn AjaL.

1 Bild, " " " " H. Siegert.

Abt. VII Stubai- und Ötztaler Alpen.

2 Bilder, Geschenk des Herrn E. v. d. Tann.

Bestand an Diapositiven.

		Bestand Ende 1903	Zugang für 1904	Bestand Ende 1904
		Stück	Stück	Stück
Abt.	I Bilder Kaiser	9	13	22
"	II Zahmer Kaiser	38	45	83
"	III Inntal	12	22	34
"	IV Karwendelgebirge	46	92	138
"	V Montabon	1	—	1
"	VI Lechtaleralpen u. Wetter- stein	10	4	14
"	VII Stubai u. Ötztal	7	2	9
"	VIII Glockner u. Venediger- gruppe	3	16	19
"	IX Südtirol	9	18	27
"	X Italien, Sizilien	43	—	43
"	XI Sonstige Laternbilder	7	—	7
"	XII Entwicklungsgeschichte d. Alpinismus	41	4	45
"	XIII Bilder aus der Geschichte des D. Ö. A. B. u. al- piner Vereine	46	4	50
"	XIV Bayerische Vorberge	—	7	7
"	XV Schweiz	—	15	15
		272	242	514

IX. Notizen für die Mitglieder.

1. Alle Sektionsveranstaltungen werden wie bisher in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ (Montag Abend-Nummer) bekannt gemacht.

2. Das Sektionslokal befindet sich in den Zentralfälen, Neuturmstr. I. Stock; dortselbst ist auch die Bibliothek der Sektion untergebracht.

Die Zentralbibliothek des D. u. Ö. A. B. befindet sich im städtischen Sparkassengebäude (Sebererstraße 2).

Die näheren Bestimmungen bezüglich der Entnahme von Büchern aus der Sektionsbibliothek und der Zentralbibliothek des D. u. Ö. A. B. sind im Abschnitt III des gegenwärtigen Jahresberichtes enthalten.

3. Titel- und Adressänderungen wollen nicht dem Zentralausschusse des D. u. Ö. A. B. direkt, sondern jeweils der Sektionsleitung zur Kenntnis gebracht werden; Titeländerungen können seitens des Zentralausschusses nur bei Neudruck der Adressen berücksichtigt werden.

4. Die Sektionsleitung vermittelt für die Mitglieder jederzeit den Ankauf von Karten und Werken aus dem Verlage des Zentralausschusses, desgleichen die Nachlieferung fehlender Nummern der Mitteilungen.

5. Anmeldungen neuer Mitglieder haben schriftlich und unter Benützung der bei der Sektion erhältlichen Anmeldekarten zu erfolgen.

Hierzu wird bemerkt, daß die Sektion gegenüber den sich zur Aufnahme Meldenden keine besonderen Ansprüche erhebt, keine besonderen touristischen Leistungen verlangt. Das allgemeine Interesse für die alpine Sache auf der Grundlage der Satzungen des D. u. Ö. A. B. zu fördern, hat sich die Sektion zum leitenden Grundsatz gemacht.

6. Austrittserklärungen für das folgende Jahr sind satzungsgemäß bis längstens 1. Dezember des laufenden Vereinsjahres schriftlich der Sektionsleitung bekannt zu geben.

7. Die Abstempelung der mit Photographie versehenen Mitgliedskarten erfolgt an den Sektionsabenden im Sektionslokale,

außerdem beim II. Kassier Herrn Hofmusikalienhändler Werner, Weinstraße 4.

8. Die Anmeldungen auf den Bezug gebundener Zeitschriften wollen unter Benützung der den letztausgegebenen Zeitschriften beiliegenden Bestellzettel an die Sektionsleitung bezw. den II. Sektionskassier, Herrn Hofmusikalienhändler Werner, bis Ende April 1905 gerichtet werden.

Für das gebundene Exemplar der Zeitschrift gelangt der Betrag von 1 M zur Einhebung.

9. Um Einsendung der Tourenberichte für 1905 unter Benützung des abgebogenen Formulars bis 1. Dezember 1905 wird ersucht.

Die Leitung gemeinsamer Touren ist dem Sektions-Tourenwarte Herrn Ingenieur L. Schmied übertragen; die Veranstaltung gemeinsamer Touren wird an den Sektionsabenden besprochen und sodann in den „Münchener Neuesten Nachrichten“ veröffentlicht.

10. Die beim Besuche unbewirtschafteter Hütten nötigen Hütten Schlüssel sind beim Sektionskassier Herrn Gg. Fuß (f. Zentralstaatskasse, Alter Hof) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Werner, Weinstraße 4, erhältlich.

Leihgebühr: 50 ¢ für eine Benützungsdauer von 3 Wochen.

11. Einer Anregung des Zentralausschusses entsprechend, müssen wir in Berücksichtigung des Umstandes, daß das Vereinszeichen auch von Unberechtigten erworben werden kann, unsere Mitglieder ersuchen, sich auf bewirtschafteten Hütten durch Vorzeigung der mit Photographie versehenen und abgestempelten Mitgliederkarte zu legitimieren, falls Preisermäßigung für Nachtquartier beansprucht werden will. Das Vereinszeichen allein kann fernerhin weder auf unserer Hütte, noch auf anderen Schutzhütten als Legitimation dienen.

12. Beitragseinzahlungen sind an den II. Sektionskassier, Herrn Max Werner, Weinstraße 4/0, zu leisten. Übrige Geldsendungen wollen an unseren I. Sektionskassier, Herrn Georg Fuß (Adresse: K. Zentralstaatskasse, Alter Hof) gerichtet werden.

Die für die Sektion bestimmten Briefe und Druckfachen wollen unter der Adresse: „Alpenvereins-Sektion Oberland“, K. Intend.-Schr. Ammon, Giselstr. 25, aufgegeben werden.

13. Die Sommerzusammenkünfte des Jahres 1905 finden an jedem Dienstag abends auf der Almhütten-Terrasse des Augustinerkellers statt; im Interesse der steten Förderung und Pflege der gesellschaftlichen Verhältnisse innerhalb der Sektion erhofft sich die Sektionsleitung recht regen Besuch der sommerlichen Zusammenkünfte.